

Dahlemer Tennis Club *fünfzehn:null*



Clubmagazin Herbst 2018

Die Revue des Jahres - sportlich und unterhaltsam

*Mannschaftsberichte . Was war los im Jahr . Jugendaktivitäten . Who is Who
Besonderes Engagement . Gastronomiehighlights . Vorschau auf den Winter*



TENNIS | GOLF | HOCKEY | FITNESS | SKI & SPORTFASHION

24h online shoppen:
www.HAJO-PLOETZ.de



10%*
für Clubmitglieder

Unser Team berät Sie gern persönlich am
 Hohenzollerndamm 86 in Berlin-Grünwald.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten: Mo 10:00-18:30 | Di 14:00-18:30 | Mi-Fr 10:00-18:30 | Sa 10:00-14:00



DTC - Clubmagazin Herbst 2018

fünfzehn:null

Inhalt



- | | | | |
|--------------|--|--------------|---|
| S. 4 | Editorial Eine schöne Saison | S. 39 | 1. Herren |
| S. 5 | Einladung zur
Jahreshauptversammlung | S. 40 | 2. Herren, 3. Herren, Herren 30 |
| S. 6 | Aktueller Vorstand | S. 42 | Herren 40 |
| S. 7 | Vereinsjubiläen, Altersstruktur,
Neue Mitglieder | S. 43 | Herren 50 |
| S. 8 | Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder
Nachruf auf unser Ehrenmitglied
Konrad von der Gablentz | S. 43 | Erinnern Sie sich noch |
| S. 9 | Who is who im DTC: Maximilian
Klein im Interview | S. 44 | Jungsenioren 1998 |
| S. 13 | Ehrenamtliches Engagement:
Evelyn Schmidt | S. 45 | Herren 65 |
| S. 15 | 29. Dahlem Open im Golfclub Kallin | S. 46 | Der Jugendwart berichtet |
| S. 16 | Sommerfest | S. 47 | Kids Day |
| S. 18 | Der Sportwart berichtet | S. 49 | Tenniscamps in den Sommerferien
Konditionstraining im Winter |
| S. 20 | Clubturnier-Ergebnisse | S. 50 | Saisonabschlussfest mit
Preisverleihung |
| S. 21 | Schleifchenturnier | S. 56 | Mannschaftsberichte Jugend
U 18 weiblich |
| S. 22 | Eltern-Kind-Turnier | S. 57 | U 18 männlich |
| S. 24 | Mix it, Baby! | S. 58 | U 18.2 männlich, U 14.1 männlich |
| S. 25 | Mixed Turnier | S. 59 | U 14 weiblich |
| S. 26 | Restaurant im DTC | S. 60 | U 14.2 weiblich, U 12 männlich |
| S. 27 | Winterspecials | S. 61 | U 12 mixed |
| S. 27 | Sport und Musik – eine glückliche
Verbindung | S. 62 | U 10.1 |
| S. 28 | TVBB Mannschaftsergebnisse
Sommer 2018 | S. 63 | U 10.2 |
| S. 32 | Mannschaftsberichte
1. Damen | S. 64 | U 8 |
| S. 33 | Die wunderbare Gruppe der
Damen 40 | S. 65 | Turniererfolge |
| S. 34 | Damen 40.1 | S. 66 | Nachtzelten |
| S. 36 | Damen 40.2 | S. 68 | Weihnachtsbäckerei |
| S. 37 | Damen 40.3 | S. 69 | TVBB Mannschaftstermine Winter
2018 / 2019 Erwachsene / Jugend |
| S. 38 | Damen 50 | S. 71 | Halle im DTC |
| | | S. 72 | Halle – Jeu de Paume |
| | | S. 73 | Mitgliedsarten und Beiträge
Öffnungszeiten im Winter |
| | | S. 74 | Wir danken unseren Inserenten
Impressum |

Editorial

Eine schöne Sommersaison



Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des DTC,

eine schöne Sommersaison, mit traumhaftem Sommerwetter liegt hinter uns, eine hoffentlich ebenso schöne und erfolgreiche Wintersaison vor uns.

Wir freuen uns über den regen Zulauf, das große Interesse, das spürbar zugenommen hat, was insbesondere durch die Teilnahme an den Feriensommern, den Verbandsspielen und sonstigen Clubveranstaltungen zu spüren war.

Hervorzuheben ist das von idealen Wetterbedingungen begleitete liebevoll organisierte Sommerfest, welches generationenübergreifend eine Gemeinschaft zeigte, die sich jeder Club wünschen kann; für die Organisation des Festes danken wir der Damen 40ll Mannschaft, insbesondere Ute Mikulski.

Riesige Freude bereitete das Zeltla-

ger für die Kinder zum Ende deren Clubturniers. Matze und Lucek hatten die Bande offenkundig gut im Griff und dieser ein schönes und sicherlich bleibendes Erlebnis verschafft.

Auch außerhalb derartiger Highlights war eine erhöhte Teilnahme am Clubleben spürbar, was nicht nur unseren Wirt erfreut und hoffentlich noch stärker ausgebaut werden kann.

Vielen Dank an Uschi Teufel, die im Frühjahr geholfen hat, den Terrassenbereich von Unrat zu befreien und die Pflanzen zu beschneiden und Anke Krause für das Organisieren des Weihnachtswichtels für unsere Kinder zu Nikolaus. Die Mitglieder sind herzlich eingeladen, diesen Beispielen zu folgen.

Die Wintersaison wollen wir nutzen, um unseren Club aufzuhübschen und dringend notwendige Instandsetzungen und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Wir wollen unser Sekretariat renovieren sowie die Zu- und Abwasserleitungen erneuern und die Sanitärebereiche im Keller, wozu zunächst eine Trocknung des Mauerwerks zur Straße hin notwendig werden wird. Diese Instandsetzungsmaßnahmen bedeuten ein größeres Investitionsvolumen, für das wir Fördermittel beim Senat beantragt haben, in der Hoffnung die Maßnahmen noch im Jahr 2019 abschließen zu können. Die bereits im Frühjahr dieses Jahres avisierten Sponsoren und deren En-

gagement konnte noch nicht finalisiert werden, jedoch sind wir guter Hoffnung, im Jahr 2019 hier zusätzliche Unterstützung zu erhalten und diese demnächst präsentieren zu können. Sicher ist das Engagement von Coca-Cola, das einige unserer Mannschaften mit Trikots ausstatten wird und uns für die kommende Saison neue Schirme für unsere Terrassenbereiche zur Verfügung stellen wird; verantwortlich hierfür ist Herr Thorsten Hoppe aus unserer Herren 40 Mannschaft, dem wir an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz danken. Wahrscheinlich wird das AUDI-Zentrum Berlin ab 2019 unser Hauptsponsor und unseren Verein, insbesondere die ersten Herren und den spielstarken Nachwuchs fördern. Vielen Dank an dieser Stelle an Robert, der mir die Kontakte zur Verfügung gestellt hat.

Wir werden in der nächsten Zeit versuchen, die auch bei den Damenmannschaften entstandenen demografischen Lücken zu schließen und haben daher bei den Neuaufnahmen besonderes Augenmerk hierauf gerichtet, insbesondere auch Mädchen und Juniorinnen aufgenommen und werden die Mannschaft der 1. Damen verstärken. Wir hoffen somit insgesamt eine langfristig ausgewogene demografische Struktur unserer gesamten Mitgliedschaft erreichen zu können.

Wir möchten darüber hinaus mit benachbarten Tennisvereinen eine Zusammenarbeit aufnehmen und nicht nur Erfahrungen austauschen und uns gegenseitig unterstützen,

sondern auch freundschaftliche Kontakte pflegen und gemeinsame Veranstaltungen durchführen wie beispielsweise gemeinsame Turnierveranstaltungen oder geschlechts- und jahrgangübergreifende Freundschaftsbegegnungen miteinander veranstalten und so gegenseitig Clubleben fördern; gerne nehmen wir natürlich Anregungen und Wünsche entgegen und hoffen auf clubübergreifende Freundschaften.

Über das teilweise sehr erfolgreiche Abschneiden unserer Mannschaften, mit dem wir überaus zufrieden sein können, berichten unsere Sport- und Jugendwarte sowie die Mannschaftsführer; ein Dank an dieser Stelle sei aber schon an Klaus Rehder gerichtet, der viele unserer Mannschaften und insbesondere auch unserer Jugendlichen, die an LK- und Ranglistenturnieren teilge-

nommen haben, moralisch unterstützt hat.

Vielen Dank an unsere Trainer Stephan, Ron, Robert und Matze, die sich mit einer großen Portion Geduld und Zeit unserer Jugendlichen annehmen und primär für deren Erfolg verantwortlich zeichnen.

Ein Dankeschön gilt auch unseren Platzwarten, die unsere Plätze stets in einem überdurchschnittlich guten Zustand halten und zur Sommersaison Platz 5 in Eigenregie sehr gut saniert haben, was sie zum nächsten Sommerwechsel auch hoffentlich Platz 6 antun werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir Euch, die Mitteilungen und Anweisungen der Platzwarte zu beachten, denn diese sind für den Zustand der Plätze kompetent verantwort-

lich und diesen gebührt die „qualitative Platzhoheit“.

Wir bitten ferner auch nochmals dringend die Spiel- und Platzordnung einzuhalten insbesondere auch vor und nach dem Spiel die Plätze entsprechend aufzubereiten durch Abziehen, Linienziehen und Bewässern sowie insbesondere im Winter auch ordnungsgemäßes Schließen der Hallentüren, um Energie einzusparen.

In der Hoffnung, den Club weiter in die richtige Richtung zu führen, verbleiben wir mit den besten Wünschen für eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019, dem Jahr unseres 70-jährigen Clubbestehens.

Ihr und Euer
Patrick Klein

Einladung zur Jahreshauptversammlung



Die ordentliche Mitgliederversammlung des Dahlemer Tennisclub e.V. findet
am Donnerstag, den 14. März 2019 um 19:00 Uhr

im Clubhaus des Dahlemer Tennisclub, Podbielskiallee 46, 14195 Berlin statt.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden, des Sportwarts und des Jugendsportwarts
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Genehmigung des Haushaltsplans
7. Anträge
8. Verschiedenes

Andere als Satzungsänderungsanträge können bis zum 31. Januar 2019 beim Vorstand eingereicht werden.
Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Aktueller Vorstand



Foto: Konsti

v.l.n.r.:

Viola Hecht-Schwabenbauer, Stefan Warncke, Lucjan Gzegorzewski, Matthias Wegener, Parisa Niaty, Dr. Thomas Hofmann, Patrick Klein

Kurzportraits der Vorstandsmitglieder

Patrick Klein, 1. Vorsitzender

Meine „Tenniskarriere“ beginnt Ende der 70er, als ich unter den Fittichen von Alfred Gerstel und Detlef Lauenstein (damals Schröder) das Tennisspiel erlernte. Das führte zum Bambini-Meister von 1983 (der Pokal ist nicht geklaut, sondern vom damaligen Vorsitzenden Detlef Werth honorig übergeben worden). Es war nicht der einzige Pokal. Oliver Ferber, Florian Teufel, Carl Döring, Christian Steden und Gabriel Hopfenmüller waren meine Gefährten in der Juniorenmannschaft. Die Herrenmannschaftszeit habe ich dann übersprungen und mich eine Zeit lang bei den Herren 30 eingestuet. Heute bin ich dort, wo es mir

alters- und geschlechtsbedingt erlaubt ist, Lückenbüßer und spielender Mannschaftschauffeur der 3. Herren.

Viola Hecht-Schwabenbauer, 2. Vorsitzende

Seit fast 40 Jahren bin ich Mitglied im DTC und habe unterschiedliche Rollen durchlaufen: von der jungen Frau, die beruflich und sportlich unterwegs war, über die Mutter eines talentierten Sohnes, der in den Bambini- und Juniorenmannschaften und auf Turnieren aktiv und auch erfolgreich war (Bezirksmeister Berlin-Süd, 2001, Junioren AK IV) und dafür natürlich die elterliche Unterstützung brauchte, - in unse-

ren VW-Bus passte die komplette 6-er Mannschaft plus zwei Ersatzspieler und Fahrerinnen rein -, bis zur Mannschaftsspielerin Damen 40 und 50. Jede dieser Phasen hat Spaß gemacht und da ich dazu noch finde, dass wir der schönste und netteste Club in der Stadt sind, habe ich mich in diesem Jahr für die ehrenamtliche Arbeit im Vorstand zur Verfügung gestellt. Ich hoffe, wir können gemeinsam diesen Club - so schön und wunderbar er nunmal ist -, erhalten und weiter pflegen.

Dr. Thomas Hofmann, Schatzmeister

Seit 1995 arbeite ich selbständig als Arzt und Zahnarzt in meiner Praxis



in der Lietzenburger Straße. Verheiratet bin ich mit Katrin und wir haben 3 Kinder zusammen (24, 18 und 11 Jahre). Leander, unser Jüngster, hat uns zum Tennis gebracht. Vor vier Jahren hat er sich nach einem Sommercamp bei Matthias für den Tennissport entschieden und dafür den Hockeyschläger an den Nagel gehängt, so kamen auch wir dazu. Früher habe ich viel Squash gespielt, so dass ich mithilfe von einigen Trainerstunden jetzt auch ab und zu mal auf dem Tennisplatz zu finden bin.

Meine größere Leidenschaft gilt jedoch dem Segeln auf Nord- und Ostsee. Wir haben unser Boot auf Fehmarn und immer wenn ich auf die Insel komme, genieße ich das Gefühl von Frische und Weite. Der DTC mit seiner schönen Lage liegt mir sehr am Herzen, wir mögen die entspannte Atmosphäre, auch wenn wir nicht gerade Tennis spielen, sondern den Kindern zusehen und nette Leute treffen. Bisher macht die Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern Spaß und ich werde, den Club mit meiner Erfahrung und Tatkraft unterstützen

Parisa Niaty, Schriftführerin

Eine Tennisgeschichte wie die meiner VorstandskollegInnen kann ich nicht vorweisen. Der Wunsch meines Sohnes, Tennis zu spielen, hat mich zu diesem Sport und damit zum DTC geführt. Mein Sohn spielt sehr gerne hier und mein Mann und ich halten uns auch gerne im Club

auf. In diesem Frühjahr wurde ich dann gefragt, ob ich bereit wäre, das Vorstandsamt der Schriftführerin zu übernehmen. Ich freue mich, dass ich, obwohl ich selbst eine aktive Teilnahme am Tennissport für mich nicht in Erwägung ziehe, am Clubleben teilnehmen und auch etwas Sinnvolles für den Club tun kann.

Matthias Wegener, Jugendwart

Die meisten von euch kennen mich wahrscheinlich schon zumindest vom Sehen, da ich ja gelegentlich auf der Anlage bin ;-), aber viele von euch werden nicht wissen, wie es mich zum Dahlemer TC verschlagen hat.

Ich bin jetzt seit etwa zwanzig Jahren Mitglied im Dahlemer Tennisclub. Ich bin damals dem Ruf meines großen Bruders Carsten gefolgt, der schon einige Jahre zuvor von unserem gemeinsamen Heimatverein, dem BSV 92, zum DTC gewechselt war. Zunächst haben wir mehrere Jahre zusammen in unserer 1. Herrenmannschaft gespielt, bis ich dann alleine unsere Familienfahne hochhalten musste. Ich habe dann und spiele immer noch mal in der 1. und mal in der 2. Herrenmannschaft, je nachdem wo ich gerade gebraucht wurde und werde. Nebenbei habe ich noch versucht, dem einen oder anderen jugendlichen oder erwachsenen Mitglied unter euch das Tennisspielen zu vermitteln. Meine Vorstandsarbeit reicht mittlerweile auch schon mehrere Jahre zurück, wo ich zunächst unter

unserer langjährigen 1. Vorsitzenden Frau Teufel stellvertretender Sportwart war, dann unter Wolfgang Luber Sportwart und jetzt bis zum heutigen Tage unter Patrick Klein Jugendwart.

Lucjan Gzegorzewski, Sportwart

Im Zuge meines Studiums zog es mich 2014 nach Berlin an die Freie Universität Berlin. Der Dahlemer TC war da wortwörtlich naheliegend. Nach inzwischen einigen Jahren in den 1. Herren ist mir der Verein sehr ans Herz gewachsen. Mit der Mannschaft sind wir durch Dick und Dünn gegangen. Ich erinnere mich noch besonders an das Verbandsspiel vor zwei Jahren gegen den TC 1899 Blau-Weiss Berlin II. Den einfachen Volley zum Klassenerhalt habe ich ins Aus geschlagen. Auch nach dem Wiederaufstieg, der Patzer tut noch weh!

Stefan Warncke, stellvertretender Sportwart

Seit nun schon 26 Jahren spiele ich im Dahlemer TC. Begonnen hat meine „Tennis-Karriere“ 1979 beim TC Grün-Weiß Lankwitz. Im Jahr 1992 wechselte ich zum DTC, wo ich seitdem in der Mannschaft spiele und ansonsten auf dem Trainingsplatz stehe. Auch wenn jetzt schon der Rücken, dann die Schulter, der Arm und schließlich die Wade zwick, tut es meiner „Tennis-Leidenschaft“ keinen Abbruch.

Vereinsjubiläen

25 Jahre:	Max Luber, Stefan Warncke, Christian Werz
30 Jahre:	Marianne Brandt, Christine Edmaier, Walter Wiesenauer
35 Jahre:	Gabriel Hopfenmüller, Patrick Klein, Max Köpke
40 Jahre:	Dr. Christine Dobberstein, Dr. Reinhard Fischer, Dr. Andreas Fusan, Dr. Friedhelm Göber, Prof. Dr. Charlotte Hecht - Buchholz, Margret Schulte, Dr. Philip Steden
45 Jahre:	Dr. Johannes Kleinert, Hans - Jürgen Koplín, Detlef-Rainer Wert
55 Jahre:	Dr. Dietrich Lange
65 Jahre:	Helmut Kleinke

Altersstruktur

Alter		Mitglieder		
von	bis	weiblich	männlich	gesamt
0	6	4	5	9
7	14	49	58	107
15	18	30	43	73
19	21	10	22	32
22	30	12	16	28
31	40	8	15	23
41	50	59	43	102
51	60	68	75	143
61	70	24	35	59
71	100	24	41	65
		288	353	641

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Thomas Behlendorf, Sonja Bender, Lousia Bender, Kerem Can, Frederik Claudius, Konrad Doblhofer, Emilia Luise Fahl, Dr. Philipp Fahl, Alexander Fiß, Dr. Katrin Franks, Thresea Frey, Simone Gotthardt, Dr. Christof Hasenburg, Josepha Hasenburg, Barbara Helten, Michael Herbst, Julian Herbst, Dr. Martina Hesse, Antje Holdermann, Tilda Holdermann, Matthew Hoover, Edy Hoover, Julius Horstkamp, Sarah Johanssen, Christiane Jonas, Helena Jonas, Jan Kloos Lopez, Mark Kolodizner, Dr. Michael Krause, Alexandra Kruse, Susanna Kuntze, Helena Kuntze, Koi Lefakis, Anna-Nadine Loch, Natalie Loch, Elena Armina Matea, Rodica Matea, Ricardo Matea, Gabriela Midlasch-Wahsenack, Markus Neuhaus, Jasper Nord, Annemarie Oehlke, Sofia Paisiou, Morgane Ribordy, Helene Richter, Dr. Stefan Richter, Jonas Roehl, Christian Rogoll, Philipp Rolinck, Bettina Schardt, Benjamin Schardt, Rolf Schering, Karl Schermann, Ingold Serafini, Joana Stalder, Paul Storch, Sofia Storch, Kasper Storch, Robin Verner Ribordy, Marie-Alix Ebner v. Eschenbach, Isabella Ebner v. Eschenbach, Amalie Ebner v. Eschenbach, Louis von Gottberg, Philipp von Gottberg, Annemarie von Gottberg, Valentin von Lenthe, Frederik von Plauen, Isabelle von Plauen, Gustav von Plauen, Odile von Plauen, Eberhard von Rottenburg, Leonhard von Rottenburg, Julius von Rottenburg, Gianna Wahsenack, Wendy Walter-Claudius, Ulrike Weiland, Sandra Wiandt, Paula Wiegand, Dr. Tim Wünnemann

DTC-Logo für Mitglieder



Diesen fein gestickten Aufnäher (siehe Abb. oben) können Mitglieder in der Geschäftsstelle erwerben.

(Durchmesser: 8 cm, Preis 5.-- €)

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Prof. Dr. Klaus Rehse, 04.10.1939 - 11.03.2018

Prof. Dr. Reinhard Rürup, 27.05.1934 - 06.04.2018

Dr. Ingrid Witte, 31.03.1943 - 12.07.2018

Dr. jur. Konrad von der Gablentz, 22.02.1934 - 09.07.2018

Nachruf für unser Ehrenmitglied, Konrad von der Gablentz

von Ursula Teufel



Foto: Archiv

Ein treuer, an allen Belangen des Dahlemer Tennisclubs interessierter Freund hat uns verlassen. Konrad von der Gablentz starb am 9.7. 2018 im Alter von 84 Jahren.

Am 1.1.1967 wurde Konrad von der Gablentz Mitglied in unserem Club und wurde in den Siebzigern zu einer den Dahlemer Tennisclub prägenden Persönlichkeit. Konrad oder wie seine Freunde ihn später nannten, „Vau-Dee-Gee“, engagierte sich sofort für den Tennissport und wurde bald Sportwart. 1976 bis 1978 war er 1. Vorsitzender und als promovierter Jurist brachte er Ordnung in die inzwischen angewachsenen Verwaltungsaufgaben des Clubs. Vieles war nicht mehr ehrenamtlich zu bewältigen, es wurde der Posten einer bezahlten Sekretärin eingerichtet. Zur

Freude aller Mitglieder schaffte Konrad eine zweite Tennishalle an, die auf den oberen Plätzen im Herbst montiert werden konnte. Nach seiner Amtszeit als 1. Vorsitzender wurde er bald Ehrenmitglied. Seine Aufgaben im Club wurden andere. Er war jahrelang im Wahlausschuss und im Ältestenrat des Clubs tätig. Wenn Konrad bei der Neuwahl des Vorstands anwesend war und die Neuwahl leitete, wussten wir, alles läuft satzungsgemäß. Neben dem intensiven Tennisspiel und seinem langjährigen Engagement für seinen Club war da noch der andere Konrad mit seinem intellektuellen Anspruch. Literatur, Geschichte, Musik, Wirtschaft, englische Konversation – wie bringt man das alles zusammen? So kam er in den 1978 gegründeten Zehlendorfer Kulturverein, wo er 1990 den Vorsitz übernahm und jahrelang den Geschichtskreis leitete. Zudem hat er mit seinem juristischen Fachwissen ausgerüstet Bücher geschrieben. Zum Beispiel: „Hat das Recht noch eine Chance?“ und „Zur Frage der Kontinuität zwischen der Weimarer Republik und der deutschen Gesellschaft bis hin zu Adenauer.“

An vielen seiner Interessen ließ Konrad die Mitglieder seines Tennisclubs teilhaben. Er suchte nicht nur den Kontakt und das Gespräch sondern lud kleinere Gruppen zu seinen musikalischen Abenden ein, die er mit seiner Frau liebevoll gestaltete. Im Tennisclub hielt er gut besuchte und mit viel Hintergrund ausgestattete Diapositiv-Vorträge seiner zahlreichen Reisen.

Gerne schließen wir uns aus Sicht des DTC den Worten seiner Freunde des Zehlendorfer Kulturvereins in der Traueranzeige an:

„Mit seinem beeindruckenden Engagement, seinem profunden Wissen und seiner Freude am lebendigen Diskurs hat er uns alle bereichert.“

Maximilian Klein

Jugendclubmeister und engagierter Mannschaftsspieler



Foto: Image

Wir haben uns am Samstag nach einem Heimspiel der U18 im Club zum Interview getroffen. Max hatte gerade sein Einzel und sein Doppel gewonnen, und hatte ein Zeitfenster von ca. 45 Minuten für unser Gespräch. Danach musste er weiter zu einem Ranglistenturnier nach Neukölln.

„Gegen wen spielst Du denn da?“
„Gegen Henrik Albrecht, er hat eine LK 6.“

„Welche LK hast Du gerade?“

„Ich habe diese Saison mit einer LK 14 begonnen und bin in die LK 9 aufgestiegen.“

„Wie viele Turniere hast Du neben den VB-Spielen in diesem Jahr gespielt?“

„Ich habe an ca. 20 Turnieren teilgenommen und 51 Spiele gespielt.“

„Seit wann spielst Du Turniere?“
„Seit ca. drei Jahren. Seit dem letztem Jahr bin ich auch Mannschaftsführer bei unserer U 18 Mannschaft und bei den 2. Herren.“

„Du bist ja noch sehr jung. Ich hab gesehen, dass Du im Dezember erst 16 wirst.“

„Ja, das stimmt. Unsere Mannschaft ist gerade insgesamt sehr jung, aber auch ziemlich gut.“ Dabei überzieht ein freundliches, stolzes Lächeln sein Gesicht. „Artur ist 15 Jahre, Lamin 17 Jahre, ich bin 15 Jahre alt und Nikolas mit 18 Jahren der älteste Spieler. Es läuft gerade gut bei uns. Wir sind dieses Jahr in die Verbandsoberriga aufgestiegen, und hoffen im Sommer in die Meisterklasse aufzusteigen. Artur unsere Nummer 1 in der U 18 und die Nummer 1 bei den 1. Herren hat in dieser Saison in der U18 alles gewonnen und nur

insgesamt 6 Spiele abgegeben. Er hat eine LK 1.“

„Seid ihr eine richtige Mannschaft oder eher nur so Spieler...?“

„Ja, wir sind eine Mannschaft und verstehen uns auch außerhalb des Platzes sehr gut. Wir trainieren mehrfach die Woche und fahren auch größtenteils auf dieselben Turniere.“

„Wie ist das bei Mannschaften aus anderen Vereinen?“

„Tatsächlich finde ich, dass wir weniger Konkurrenzdruck untereinander haben, als andere. Es gibt Vereine, bei denen geht es überhaupt nicht darum als Mannschaft zu gewinnen, sondern nur darum, dass der Einzelne für sich gewinnt und dann mehr Punkte sammelt. Bei uns geht es um den Gesamtsieg. Das gilt auch für Artur und Lamin, da man in der Verbandsliga keine

Ranglistenpunkte bekommt.“

„Was treibt dich da so an? Es macht Dir offenbar Spaß, Verantwortung zu übernehmen?“

„Einerseits kann man immer mit-spielen, und ich kann entscheiden, wer, wann spielt und was das Beste für die Mannschaft ist. Klar, wenn man verliert, dann hat man das auch zu verantworten. Ich wurde gefragt, ob ich die Mannschaftsführung übernehmen möchte. Es war nicht immer einfach, eine Mannschaft zu den Verbandsspielen vollzählig zu haben, da es im Club Spieler gibt, die eher bereit sind, häufiger mitzu-spielen und solche, die das nicht sind. Da musste ich teilweise sehr oft herumtelefonieren. Manchmal ist es wirklich schwierig. Ich bin aber für die Zukunft sehr zuversichtlich, da die jetzige U 18 sehr gut besetzt ist.“

Hier im DTC sind alle in den Mann-schaften ziemlich sportlich und das Klima ist wirklich gut, in der U18, aber auch bei den anderen Mann-schaften. Viele Jugendliche setzen sich auch sehr ein – hier noch mal ein großes Lob. In anderen Clubs hab ich schon anderes gesehen: Jeder kämpft für sich selber, z.B. in Nachbarclubs, hab ich erst gestern wieder sowas gehört... Ich finde es sehr wichtig, dass man als Mann-schaft zusammenhält und füreinan-der einsteht, bei VB-Spielen, aber besonders auch im Training, da ist es wichtig, nicht in Konkurrenz zu trainieren. Bei Turnieren ist die Kon-kurrenz natürlich wichtig. Ich bekomme oft mit, dass die Konkurrenz überhandnimmt und das ist fürs Training überhaupt nicht gut. Da sollte man das Trainieren, was man nicht kann. So ein Konkurrenztrain-ing macht auch keinen Spaß und

bringt einen auch nicht weiter. Ich hatte auch mal so eine Phase, da ging es mir auch in einem Training nur ums Gewinnen und ich hab dann gemerkt, dass es keine Freude ge-macht hat. Tennis spielen muss Spaß machen und die sportliche Fairness muss im Vordergrund ste-hen, auch sollten keine Schläger zertrümmert werden“

„Sind da die Trainer nicht hinterher, dass das nicht gemacht wird?“

„Ja, aber z. B. bei den Turnieren und Verbandsspielen sind die Trainer ja selten dabei. Und im Training ist alles anders. Letzte Woche war Mat-thias bei dem Verbanspiel der U12 männlich dabei und hat zugeschaut. Es wäre toll, wenn es für die Jugendl-ichen eine Turnierbetreuung gäbe.“

„Was macht Dir am Tennis am mei-sten Spaß?“ „Es macht Spaß, drau-ßen zu sein, immer schneller zu spielen, die Schläge zu perfektionie-re, bzw. sich zu verbessern.“

„Was findest Du blöd?“

„Wenn Spieler unsportlich agieren.“

„Ist schon mal jemand verwarnt wor-den wegen des Schlägerschmei-ßens?“

„Bei den Verbandsspielen achtet Niemand darauf. Bei Turnieren ist es schon was anderes. Wenn man im Spiel von der Turnierleitung da-bei gesehen wird, dann bekommt man eine Verwarnung. Bei Wieder-holung bekommt der Gegner einen Punkt. Oft hab ich das noch nicht erlebt, aber es passiert schon.“

„Du spielst ja schon sehr lange Tennis. Ich habe gesehen, dass Du 2008 in den Club eingetreten bist, da warst Du 6 und spielst jetzt seit 10 Jahren

Tennis.“

„Ja, das stimmt. Leistungsorientier-tes Tennis spiele ich aber erst seit drei Jahren. Davor hatte ich keine Lust so viel zu trainieren– ich habe erst spät angefangen, Turniere zu spielen. Aus heutiger Sicht, ist es sehr schade, deshalb habe ich es jetzt viel schwerer.“

„Dein Vater erzählt ja, dass er 1983 Bambini-Clubmeister war.“

„Ja, das erzählt er immer, aber das glaube ich ihm nicht. Er hat den Pokal bestimmt geklaut, der bei uns im Keller steht.“ Max lacht übers ganze Gesicht.

„Deine Großeltern waren ja auch Mit-glied hier im Club, oder?“

„Ja, sie sind auch immer noch pas-sive Mitglieder. Mein Opa war eine Zeitlang im Vorstand Schatzmei-ster“

„Es gibt ja viele Leute hier, die unge-heuer lange Mitglieder sind.“

„Ja, das stimmt. Der Club ist ja auch nicht so leistungsorientiert, sondern für den Breitensport ausgerichtet. Das ist manchmal auch ein bisschen schwierig, alles unter einen Hut zu bringen, wenn man leistungsorien-tiert trainieren möchte.“

„Du machst ja hier auch sonst viel im Club außer Tennis spielen.“

„Ich helfe mal hier und da bei ver-schiedenen Veranstaltungen, wie z. B. Sommercamps und Hobbytur-nieren o.ä.. Es ist schöner, wenn man häufiger im Club ist und sich mit den Mitgliedern gut versteht. Es gibt Leute, die sind total unfreundlich zu den anderen und die wundern sich dann, dass die auch unfreundlich zu ihnen sind. So funk-tioniert kein Clubleben. Es wäre schon sehr sinnvoll, wenn alle

freundlicher wären – jeder zu jedem.

„Kann man da noch was dran machen?“

„Anfangen vom „Hallo“ sagen, und vielleicht mal fragen, wie es jemandem so geht. Eigentlich lernt man sowas ja von zu Hause.“

„Meinst Du das die Trainer da noch was dran machen könnten?“

„Nein, was das Clubleben angeht, glaube ich das nicht. Ich finde, das freundliche Miteinanderumgehen, ist Voraussetzung für ein entspanntes Clubleben. Wir sind kein so großer Club, hier kennt ja fast jeder jeden.“

„Es gibt hier auch die Tendenz, dass sich viele Mitglieder nicht verantwortlich fühlen, nicht für die Plätze und überhaupt?“

„Es sollte im eigenen Interesse sein, die Plätze ordentlich zu hinterlassen.“

„Es gab auch wieder Probleme beim Clubturnier dieses Jahr, dass die Mitspielenden nicht termingerecht spielen und das Turnier nicht ernst nehmen. Hast Du eine Idee, wie man das Clubturnier besser durchziehen kann?“

„Das Problem haben wir ja seit Jahren. Ich muss ehrlich sagen, ich war beim Jugendclubturnier in diesem Jahr auch derjenige, der sein Endspiel zwei Monate nach Ende des

Jugendclubturniers gespielt hat. Das hat aber kein Problem gegeben. Ich würde sagen, alle Endspiele müssen bis zum Saisonabschlussfest mit Siegerehrung gespielt worden sein, danach geht nichts mehr. Und auch die Berufstätigen müssen sich dann die Zeit nehmen, was eigentlich immer auch geht, wenn man Tennis spielen will.“

„Für nächstes Jahr müssen wir uns da noch mal was überlegen. Vielleicht gucken wir auch bei anderen Vereinen, wie die das machen. Danke für das nette Gespräch und viel Glück gleich beim Ranglistenturnier.“

(Interview: Viola Hecht-Schwabenbauer)

PARTNER DES DTC

MALERFACHBETRIEB

STEFAN WAEHNER

unmöglich ist nichts

0170 86 18 108
033 439 53 58 7
stemaw@freenet.de
Schöneicher Allee 25A
15370 Fredersdorf

MALERN
TAPEZIEREN
BODEN VERLEGEN
FASSADEN ERNEUERN

Stefan Waehner berät Sie gern persönlich.

Ehrenamtliches Engagement



„Soroptimist“ - wer oder was ist das?

Ein Interview mit Evelyn Schmidt



Foto: Privat

„Schön, dass wir uns zum Interview treffen und Du etwas über Dein ehrenamtliches Engagement erzählen willst. Zunächst aber eine Frage zum Tennis und zum DTC. Du spielst ja schon lange in der Damen 40 und seit einigen Jahren Damen 50 Mannschaft mit. Wie bist Du eigentlich zum Tennis gekommen.“

„Mit 15 habe ich in Wolfsburg mit dem Tennis angefangen, während des Studiums in Göttingen haben wir uns auf den Hartplätzen vergnügt, berufliches Engagement und längere Auslandsaufenthalte führten dann einige Jahre zur „Tennisenthaltssamkeit“. Mitte der 80er Jahre wurde ich dann sesshafter in Dahlem und bin in den DTC eingetreten und seit 12 Jahren spiele ich jetzt in der von uns gegründeten Mannschaft mit. Mein Sohn, Julian, hatte mit 4 sein erstes Training bei Robert und hat in der Bambini-Mannschaft mitgespielt. Danach dann auch in den Jugendmannschaften und bei den 3. Herren. Ja, das

ist so in Kürze meine Tenniskarriere. Mittlerweile spiele ich auch häufiger mal Golf und bin Mitglied im VCG. Da ich neben dem Sport auch die Musik in allen Variationen liebe, von Rock, Pop, Jazz bis Klassik und Oper, singe ich auch gerne und bin jetzt beim „Golfchor Berlin-Brandenburg“ dabei. Im DTC gibt es viele begeisterte GolfspielerInnen und SängerInnen, die auch mitsingen und wir treffen uns im Winter jeden Dienstag zum Proben im DTC-Clubhaus. Nach dem Proben sitzen wir meist in gemütlicher Runde zusammen, essen und trinken und unterhalten uns über Tennis, Golf, Musik, Politik und vieles mehr. Das ist sehr schön und natürlich auch besonders gut für die Gastronomie im DTC.“

„Bei all diesen Aktivitäten und bisher voller Berufstätigkeit als Studienrätin bist Du auch schon sehr lange ehrenamtlich engagiert. Erklär uns doch mal kurz: „Wer oder was sind die Soroptimisten?“

„Da fang ich mal mit dem Namen an: Soroptimist kommt aus dem Lateinischen von „sorores optima“, was soviel heißt, wie „die besten Schwestern“. Wir engagieren uns für eine bessere Welt und wir sind die weltweit größte Service-Organisation berufstätiger Frauen. Wir greifen die Fragen der Zeit auf und engagieren uns durch das weltweite Netzwerk aller Mitglieder und durch internationale Partnerschaften für Menschenrechte für alle, weltweiten Frieden und internationale Verständigung, verantwortliches Handeln des Einzelnen, ehrenamtliche Arbeit, Vielfalt und Freundschaft.

Soroptimist International engagiert sich als Organisation im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für eine aktive Teilnahme an Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Der erste Club wurde 1921 in den USA gegründet; der erste europäische 1925 in Paris und der erste deutsche Club in Berlin 1930. Heute gibt es über 3.000 Clubs auf allen Kontinenten. In Deutschland bestehen mehr als 200 Clubs mit über 6000 Mitgliedern.“

„Das ist eine beeindruckende Zahl. Was sind das denn so für Frauen, die sich bei Euch ehrenamtlich engagieren?“

„Das sind alles berufstätige Frauen, die in verantwortlichen Positionen arbeiten. In jedem Club gibt es jeweils nur eine Vertreterin des jeweiligen Berufs, also, wenn wir z.B. eine Rechtsanwältin in unserem Club haben,

dann nehmen wir keine zweite mehr auf. Dadurch ist eine große Bandbreite unterschiedlicher Frauen mit ganz verschiedenen Schwerpunkten und Ausrichtungen in jedem Club vertreten. Bei uns gilt übrigens auch die klassische „Hausfrau“ als berufstätig. Man kann auch in unsere Gemeinschaft nicht einfach eintreten, wie z.B. in einen Sportverein oder Chor oder so. Nein, man muss vorgeschlagen werden von einer bereits im Club tätigen Soroptimistin. Ich hatte damals auf einer Tagung, die Juristin Erika Scheffen kennengelernt, die später Bundesverfassungsrichterin geworden ist. Sie hatte mir von der Vereinigung und den Zielen erzählt und mich als „Schwester“ dem Club Berlin-Mitte vorgeschlagen, der damals, 1994, in Gründung war. So wurde ich also Gründungsmitglied und bin seitdem aktiv dabei. Im nächsten Sommer reise ich als Delegierte unseres Clubs zum jährlichen internationalen Clubtreffen, diesmal nach Kuala Lumpur. Ich bin gespannt auf all diese vielen interessanten Frauen und Gespräche.“

„Welche Projekte habt ihr in den letzten Jahren unterstützt oder unterstützt ihr gerade?“

„Unser Projekt „Mädchen an die Computer“ war ein großer Erfolg, wir finanzieren Clowns für Kinderkrebstationen, wir engagieren uns beim Projekt „Hand in Hand“, das quasi Paten für benachteiligte Kinder vermittelt, wir haben eine Clubschwester als Ärztin in Afghanistan unterstützt, wir unterstützen die „Desert Flower“ Bewegung, die sich um genitalverstümmelte Frauen kümmert... usw.

Im Augenblick beschäftigen wir uns regional gerade damit, dass allein in Berlin ca. 6000 Frauen ohne Wohnung sind, die sich unauffällig versuchen, irgendwie durchzuschlagen. Sie sind meist unverschuldet in diese Situation geraten und versuchen sich über die verschiedensten Notlösungen, sporadische Unterkunft bei Freunden, nächtliche Bus- und

U-Bahnfahrten, kleine Jobs, etc., irgendwie durchzuschlagen, ohne weiter aufzufallen. Sie schämen sich zum Teil furchtbar, in diese Situation hineingeraten zu sein und wollen sie möglichst „vertuschen“, was ihnen nur teilweise gelingt, weil sie dann doch auch auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Diese Situation ist in zweifacher Hinsicht mehr als erniedrigend. Wir versuchen, diesen Frauen Möglichkeiten zu bieten, sich auszutauschen, eine postalische Adresse zu haben, sich zu duschen, Wäsche zu waschen, usw. und natürlich auch, ihnen wieder eine Wohnmöglichkeit zu verschaffen.

„Das klingt nach einer Menge Engagement und Arbeit. Aber das muss ja auch finanziert werden. Wie macht Ihr das?“

„Jede Soroptimistin leistet einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der ausschließlich für unsere Projekte verwendet wird, das sind ungefähr so € 350,00 pro Jahr und wir organisieren Benefizveranstaltungen, und Spendenaktionen. Da kommt dann schon so einiges zusammen, das wir „wohltuend“ verwenden können. Wir beschränken uns aber nicht nur auf Wohltätigkeit, sondern wir beschäftigen uns auch bei unseren Clubtreffen ganz intensiv mit den unterschiedlichen Schwerpunkten und Entscheidungen, die unsere Gesellschaft betreffen. Unser Motto ist:

Bewußtmachen, Bekennen, Bewegen (Awareness, Advocacy, Action). Die Treffen werden durch Vorträge und Diskussionen gestaltet, deren Themen sich an Programmschwerpunkten orientieren: Education (Bildung/Erziehung), Economic Empowerment (Wirtschaftliche Unabhängigkeit), Violence against Women & Children, Health (Gewalt gegen Frauen und Kinder, Gesundheit) Sustainable Development & Environment (Nachhaltige Entwicklung & Umwelt).

Alle Clubschwestern sind aufgefordert, sich einem Bereich zuzuord-

nen und in einer Arbeitsgruppe Teilbereiche zu erschließen, deren Ergebnisse oder offene Fragen sie dann im Clubplenum zur Diskussion stellen.

Aus diesen Diskussionen ergeben sich häufig die Grundlagen für konkrete Projektinitiativen, die wir dann aktiv unterstützen.“

„Ihr seid parteiunabhängig und auch konfessionell nicht gebunden. Wie schafft Ihr es, eine Öffentlichkeit herzustellen, gehört zu werden und auch Einfluss auszuüben?“

„Ja, wir sind eine unabhängige Organisation, nicht gebunden an Parteien oder Regierungen, aber wir haben z.B. einen konsultativen Status bei den Vereinten Nationen und "participatory status" beim Europarat und der European Women's Lobby, bei denen wir ständige Repräsentantinnen haben. Wir sind in 132 Ländern aktiv mit insgesamt 81 000 Mitgliedern in über 3000 Clubs. Das ist schon eine ganz schöne Lobby und wir sind alle auf unsere Weise sehr aktiv bei der Sache. Da kommt schon was bei raus faktisch und auch in der Einflussnahme auf politische und soziale Entscheidungen. Auch bei den regionalen Projekten sind wir tatkräftig und mit politischer Arbeit dabei. Ich finde, dass ehrenamtliches Engagement heute wichtiger denn je ist und dass wir diese aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben uns selbst und unseren Mitmenschen schuldig sind. Was sollte denn mein Sohn von mir denken, wenn ich mich nur um mich, unsere kleine Familie und nahe Freunde kümmern würde. Gesellschaftliches Engagement muss vorgelebt werden.“

„Liebe Evelyn, vielen Dank für das Gespräch und den Einblick in dieses interessante ehrenamtliche Engagement. Viel Glück weiterhin damit und vor allem auch „Gute Reise“ im nächsten Sommer nach Kuala Lumpur.“

Infos: www.soroptimist.de

(Interview: Viola Hecht-Schwabenbauer)

Die 29. Dahlem Open im Golfclub Kallin

von Andreas Franz

Ein mit dunklen Wolken verhangener Himmel und zeitweilige Schauer am Freitagmorgen des 22.06.18 ließ für Pessimisten und Schönwetterspielern unter den Teilnehmern der 29. Dahlem Open wenig Gutes erwarten. Die Optimisten glaubten dagegen ihrer Wetter App, dass pünktlich zum ersten Abschlag die Sonne den Course bescheinen wird. Des Golfers (und auch des Tennisspielers) liebster Satz in solchen Situation ist ja eh „Das zieht vorbei“. So gab es dann auch nur noch einen kurzen Sprühregen, den überzeugte Golfer, die selbst bei Gewitter nur unwirsch den Platz verlassen, nicht wirklich als zusätzliches Handicap empfanden.

Bei den 20 Meldungen waren die

„Dahlemer“ diesmal mit 11 Teilnehmern nur knapp in der Mehrzahl, wenn wir die zwei „Ehemaligen“ Frank Leithold und Dr. Karl Credner hinzurechnen. Leider gab es zahlreiche urlaubs- und krankheitsbedingte Absagen von ansonsten treuesten Teilnehmern. Andere kurzfristige Absagen kamen dadurch zu Stande, dass es einige Damen mit der Tunivorbereitung beim Golfclub Balmer See auf Usedom etwas übertrieben hatten und die körperliche Fitness für das wichtigste Golfturnier des Jahres nicht mehr ausreichte.

Zu den Gewinnern und Gewinnerinnen:

In Fortsetzung einer jahrzehntelangen „Schulte-Tradition“ holte sich nach Thomas Schulte 1994, Swanhild Schulte 2004 und Stephan Schulte 2007 und 2008 diesmal Margarete Schulte vom G&CC Seddiner See mit 38 Stableford-Punkten den begehrten Titel und Pokal.

Bruttosiegerin wurde Korina Frömming vom GCC Motzener See mit 16 Punkten und Bruttosieger wurde unser ehemaliger „Dahlemer“ Dr. Karl Credner vom G&CC Seddiner See mit 15 Punkten. Beste Dahlemer in der Bruttowertung waren bei

den Damen Ursula Teufel (3. Platz, 8 Punkte) und bei den Herren Dr. Paul Teufel (3. Platz, 13 Punkte). Die „Nearest-to-the-Pin“-Gewinner kamen mit Claudia Lazarz (3,56 m) vom GC Mecklenburg-Strelitz und Michael Kleinwechter (2,27 m) vom GCC Motzener See.

Die „Longest Drives“ schlugen Rosemarie Bohner mit 152,75 m und Dr. Eckhard Ottow mit 162,80 m (beide G&CC Seddiner See). Die Stimmung unter den Teilnehmern und auch das vielseitige Grill-Bufferet der Kalliner Ökonomie waren ausgezeichnet und wir gratulieren nochmals herzlichst der Dahlem Open-Siegerin 2018 Margarete Schulte und freuen uns auf die schöne Golfanlage am Seddiner See im nächsten Jahr.



Sommerfest

Freitag, den 08. Juni 2018
um 19:00 Uhr

Superstimmung bei Jung und Alt und auch dazwischen. Stockbrot, Feuerschale, große Tombola, Grill, frische Salate, nette Gespräche, Disco bis Mitternacht. Vielen Dank an Ute Mikulski, die sich zusammen mit der Damen 40.2 Mannschaft um die Organisation gekümmert hat.



Matthias testet den Stockbrot-Teig und merkt, wie klebrig sowas ist.



Patrick und Ron kümmern sich ums Feuer.



Stockbrot über offener Flamme - hm, lecker.



... und der Teig geht garnicht aus.



Jungs- und Hunde mit eigener Kommunikation.

Die Tombola ist ausverkauft und jedes Los gewinnt. Tombolaspenden vieler Mitglieder machen es möglich. Die Damen 40.2. haben die Organisation im Griff. Auch das Grillbuffet findet regen Zuspruch.

Mit stimmungsvoller abendlicher Beleuchtung erstrahlt das Clubgelände in schönstem Licht.



Fotos: Image

Der Sportwart berichtet

von Lucjan Grzegorzewski

Ich denke, wir können auf einen wirklich gelungenen Sommer zurückblicken. Bei so tollem Wetter konnten wir dieses Jahr ordentlich Asche aufwirbeln. Doch auch wenn wir die Sonne sehr genossen haben, haben die Plätze durchaus unter der Trockenheit gelitten. Umso dankbarer bin ich, dass unsere beiden Platzwarte Klaus Brockhoff und Raimund Schwabenbauer sich so viel Mühe gemacht haben die Plätze in Schuss zu halten.

Aber nun das Wetter beiseite, denn auch spielerisch gab es in dieser Saison jede Menge Highlights. Die 1. Damen konnten sich im Winter souverän mit vier Siegen und zwei Unentschieden den Gruppensieg in der Verbandsliga II sichern. Gratulation zum Aufstieg! Richtig stark waren dabei die Doppelleistungen mit nur einer Niederlage in der gesamten Winterrunde. Außerdem war es das Debüt von Helena Thiel für den Dahlemer TC, die an erster Position all ihre Spiele gewann. Auch im Sommer fing die Saison gut an, doch der Aufstieg wurde leider knapp verfehlt. Im entscheidenden Punktspiel gegen den TC 1899 Blau-Weiß Berlin III haben unsere Damen nach den Einzeln bereits 4:2 geführt. Mit der Dahlemer-Doppelqualität hätte es dann eigentlich auch ein Selbstläufer werden sollen. Doch dem war leider nicht so. Die 1. Damen konnten kein Doppel für sich entscheiden, sodass trotz Führung das Punktspiel 4:5 verloren wurde. Trotzdem Gratulation zum zweiten Platz. Leider müssen wir Helena verabschieden, die nach ihrem Studium in Berlin in ihre Heimat zurückkehrt. Vielen Dank an dieser Stelle für deinen Einsatz!

Bei den 1. Herren kam es gegen Ende der Winterrunde zu einem Show-

down. Am letzten Spieltag war der Dahlemer TC sowie auch seine Gäste der BTC Gropiusstadt noch ungeschlagen doch ein Unentschieden reichte unseren 1. Herren nicht.

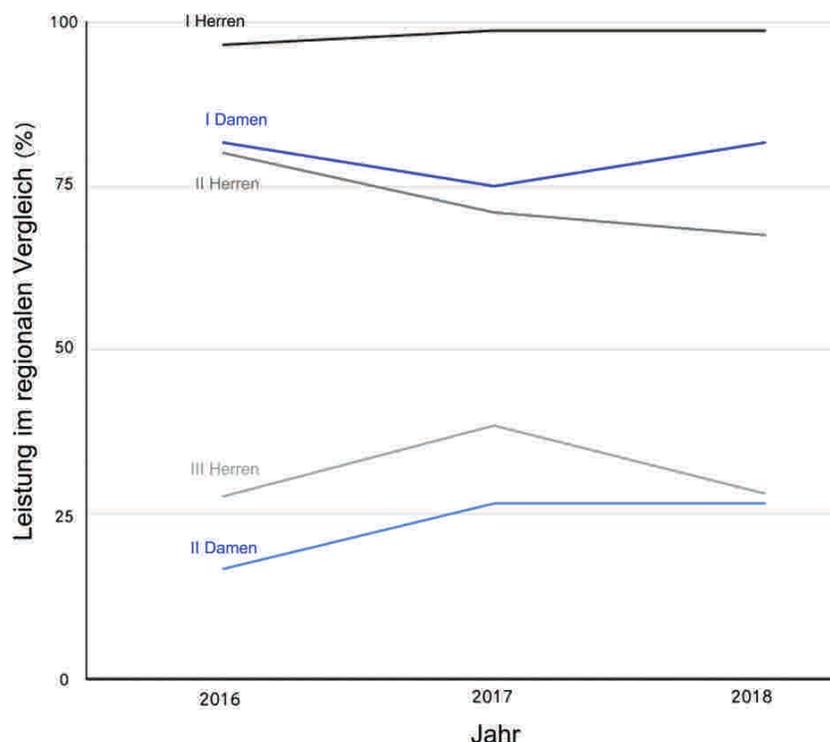
Dann kam das Highlight: drei Match Tiebreaks, die gleichzeitig ausgespielt wurden. Alle drei Tiebreaks konnte der Dahlemer TC für sich entscheiden. Damit war vor den Doppeln schon der Aufstieg sicher.

Im Sommer war das angestrebte Ziel der Klassenerhalt. Lange war nicht klar, ob dies gelingen würde. Zusammen mit dem Dahlemer TC kämpften bis zum vorletzten Spieltag vier weitere Mannschaften um den Klassenerhalt. Mit der Unterstützung von Wojtek und Phillip Urban sowie Micha Bartoszewski

konnte die 1. Herren an den letzten beiden Spieltagen überzeugen und besetzten zum zweiten Mal in Folge den dritten Platz in der Meisterschaftsklasse.

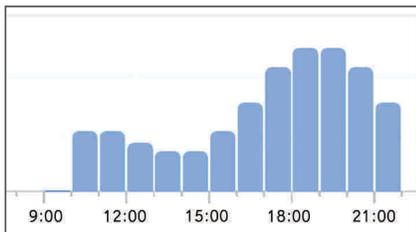
Natürlich müssen auch unsere Nachwuchsspieler erwähnt werden. Da hat sich nämlich so viel Gutes getan in dem letzten Jahr. Zunächst konnten wir Lamin da Silva (17) davon überzeugen, zum Dahlemer TC zurück zu kommen. Im Winter blieb Lamin ungeschlagen und innerhalb des Jahres konnte er sich von der LK 9 auf die LK 4 verbessern. Es fehlen nicht mehr viele Punkte, um es auf die deutsche Rangliste zu schaffen. Auch Artur Ivanenko (15) konnten wir für den Dahlemer TC gewinnen. Im Sommer hatte er sein

Entwicklung Damen- und Herrenmannschaften



Debüt beim Dahlemer TC und spielte gleich an erster Position. Und das mit 15 Jahren. Von der hohen Spielklasse ließ sich Arthur nicht beeindrucken. Kopfstark erzielte Arthur eine ausgeglichene Bilanz (3:4) und verdiente sich den Spitznamen "Die Maschine". Arthur ist mit LK 1 auf der DTB Rangliste an Position 629 und deutschlandweit U15 auf der beeindruckenden 7. Position. Des Weiteren möchte ich Max Klein erwähnen, der einen tollen Leistungssprung gemacht hat und schon bald ein fester Bestandteil unserer 1. Herren sein wird.

Wer besser werden möchte muss natürlich auch viel spielen. Deshalb bitte ich alle um Verständnis für die häufige Belegung der Plätze durch unsere ambitionierte Jugend. Eine gute Übersicht über die Platzbelegung und Stoßzeiten im Verein kann man dem Profil des Dahlemer TC auf Google entnehmen. Hier beispielhaft für montags:



Beim diesjährigen Clubturnier gab es zeitliche Schwierigkeiten, die schon in den Jahren zuvor aufgetreten waren. Die zweite Spielwoche neigte sich dem Ende zu und viele Spiele waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgetragen. Für das nächste Jahr sind daher Änderungen geplant.

Die SiegerInnen in der Herren und Damen Disziplin möchte ich nicht unerwähnt lassen. Bei den Damen gewann Kathrin Rietmann in einem knappen Finale gegen Selina Adler. Bei den Herren setzte sich unser Jungstar Arthur Ivanenko durch.

Wir konnten uns in diesem Jahr über zahlreiche neue Mitglieder freuen. Um ihnen die Integration im Verein zu erleichtern und ein allgemeines Kennenlernen zu ermöglichen, fand wieder einmal das jährliche Schleifchenturnier statt. Ich denke es war ein voller Erfolg und alle hatten viel Spaß. Möglicherweise wurden sogar einige Spielpartnerschaften geschlossen.

Wer in dieser Saison auch einmal alleine an seinen Grundsschlägen feilen wollte, konnte sich von Matthias Wegener eine Ballmaschine ausleihen.

Besonders gut wurde das Übernachtungscamp im Verein von den Kindern und Jugendlichen angenommen. Die Betreuer mussten sich dabei zwar viele schlaflose Stunden um die Ohren schlagen, aber insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Zum Abschluss bleibt mir noch, mich für ein erfolgreiches und Jahr zu bedanken und Euch und Ihnen alles Gute für die neue Saison zu wünschen.



Clubmeister 2018:
 Artur Ivanenko
 (rechts),
 2. Platz: Lucjan
 Grzegorzewski



Club Turnier Ergebnisse

Erwachsene

Damen A: 1. Katrin Rietmann
2. Simone Adler

Damen B / C: 1. Sophia Detzner
2. Mimi Matijevic

Damen 40 1.: Salma Louden
2. Sonja Bender

Damen Doppel:
ohne Endspiel

Damen 40 Doppel:
1. Christin Drücke / Annette Kusche
2. Sabine Steinmeyer / Andrea Erdbrügger

Herren A: 1. Artur Ivanenko
2. Lucjan Grzegorzewski

Herren B:
ohne Endspiel

Herren C: 1. Ludwig Arnsperger
2. Christian Eisenhardt

Herren 30 / 40:
1. Dorian Grothe
2. Torsten Ferber

Herren 50 / 60: 1. Torsten Ferber
2. Christian Hardege

Herren Doppel:
ohne Endspiel

Herren Doppel 40 / 60:
ohne Endspiel

Jugend

U 18w: 1. Katrin Rietmann
2. Corinna Rietmann

U 18 m: 1. Max Klein
2. Nicholas Möhr

U 18+U14 m Doppel:
1. Max Klein / Nicholas Möhr
2. Ludwig Arnsperger / Karl Eisenhardt

U 18 w Doppel:
ohne Endspiel

U 14 w: 1. Mimi Matijevic
2. Louisa Bender

U 14m: 1. Ludwig Arnsperger
2. Konstantin Klein

U 12 m+w Doppel:
1. Konstantin Klein/Fabian Gast
2. Leo Frey/Justus Krause

U 12 m+w: 1. Konstantin Klein
2. Leander Hofmann

U 10 m+w: 1. Leo Frey
2. Julius Fusan

U 8 m+w: 1. Linus Fusan
2. Zino Matijevic

Schleifchenturnier



Lucjan Grzegorzewski, unser Sportwart, organisierte in diesem Sommer das Schleifchenturnier. Rege Teilnahme, heißes Sommerwetter und viele helfende Hände, die unermüdlich Schleifchen anfertigen, wie zum Beispiel Maximilian und Andrea Klein, tragen zum Gelingen bei.

Am Ende tragen die TeilnehmerInnen gut gelaunt viele, viele Schleifchen am Hemd und freuen sich über den wunderbaren Tag.



Eltern-Kind-Turnier

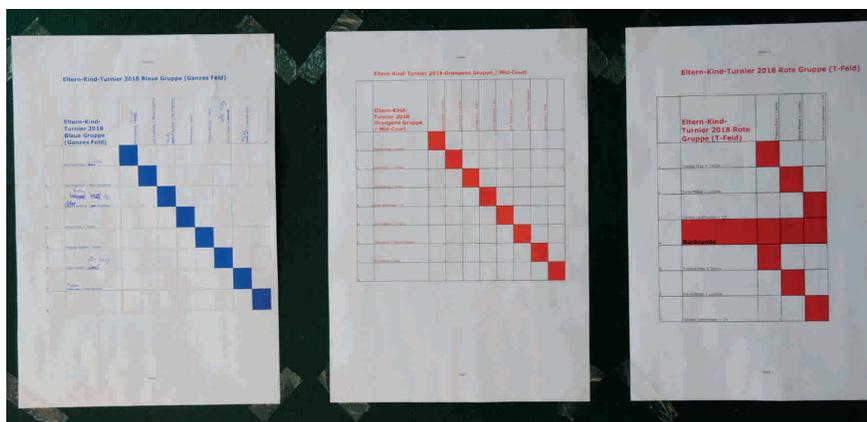


Das Eltern-Kind-Turnier fand in diesem Jahr am 19. Mai statt. Ein herrlicher Tag erwartete die zahlreichen Eltern mit ihren Kindern.

Nachdem sich alle eingefunden hatten, erklärte Robert Matijevic als erstes das Spiel-Procédere. Da viele verschiedene Altersklassen vertreten waren, hatte er als erfahrener Turnierleiter dieses traditionellen Turniers die verschiedenen Spielformen in Tabellen vorbereitet.

Ganzes Feld, Mid-Court und T-Feld wurden in den jeweiligen Formationen bespielt.

Die ganze Anlage wurde bespielt und die Stimmung war auch, zwischen den einzelnen Turnierspielen unterhaltsam und ausgelassen.





Auf allen Plätzen wurde gespielt.



Dorian Grothe (rechts) assistiert Robert bei den Eintragungen

Bei den Eintragungen und Auswertungen hatte Robert rege Unterstützung, so dass alle Spiele in freundlicher Atmosphäre ausgetragen und sachgerecht eingetragen wurden.

Wer eigentlich gewonnen hat, war dabei dann eigentlich unerheblich, denn wie Robert schon in seiner Einführungsrede deutlich gesagt hatte:

„Hier geht es heute nur um Spaß und Freude und falscher Ehrgeiz ist hier fehl am Platz.“



Ein gelungener Familientag also für alle Altersklassen.

Vielen Dank an Robert für die Organisation und Durchführung dieses schönen Events.

Zwischen den Spielen herrschte ausgelassene Freude.

Fotos: Image

Mix it, Baby!

Veronika Höpfner hatte im letzten Herbstmagazin von ihren Erfahrungen mit der Mixed-Sommerrunde berichtet. Sie hatte für den Tempelhofer TC gespielt und es hatte ihr so viel Spaß gemacht, dass sie angeregt hatte, doch in diesem Jahr auch beim DTC eine Mixed-Sommerrunde zusammenzustellen. Ute Mikulski hatte sich dieser Anregung angenommen. Hier ihr Erfahrungsbericht

1. Mixed - Ferienrunde



von Ute Mikulski

In diesem Sommer wurde erstmalig eine Mannschaft für die Mixed - Ferienrunde des TVBB gemeldet. Diese Mixedrunde richtet sich bsw an alle Spieler, denen die "normalen" Verbandsspiele nicht ausreichen bzw. denen die Idee eines Mixed-Mannschaftswettbewerbes gefällt. Es kann in unterschiedlichen Alters - und Spielklassen gespielt werden.

Wir waren in der offenen Altersklasse gemeldet und spielten in der höchsten Spielklasse.

Trotzdem gingen wir mit viel Vor-

freude ins erste Spiel, da wir dachten, dass diese Runde in erster Linie Spaß mit sich bringen sollte. Doch das sahen unsere Gäste von Alemannia scheinbar ganz anders. Von Anfang an verbreiteten sie sehr viel unangenehme Stimmung, die unsere Euphorie ein wenig trübte. Dies steigerte sich dann noch in wirklich sehr unschönen Szenen. Glücklicherweise konnte Torsten sein Spiel für sich entscheiden, damit hatte sein Gegner nämlich nicht gerechnet. Glückwunsch auch an Philip, der sein Einzel auch souverän gewinnen konnte. Ursula spielte gegen ihre sehr junge Spielerin un-

glaublich gutes Tennis. Gab ihr Spiel dann leider im Matchtiebreak ab. Alle weiteren Begegnungen machten sehr viel Spaß und waren sehr fair. Unsere Gegner waren Pankow, Reinickendorf und SV Brauereien. Es spielten:

Torsten Ferber, Philip Steden, Dorian Grothe, Stephan Schulz, Thomas Krobs, Hendrik Schrezenmaier, Matthias Ohle, Ursula Lohr-Eckardt, Annette Arnsperger, Meike Lattermann, Doreen Schüttemeyer und Salma Louden.

Ganz besonders danken möchte ich Torsten, der in allen vier Begegnungen zur Verfügung stand.

Wir sammelten in unserer ersten Saison viel Erfahrung, konnten jedoch kein einziges Spiel für uns entscheiden.

Es war eine tolle Erfahrung in dieser Ferienrunde zu spielen.

Ich freue mich sehr Mannschaftsführerin dieser neuen Mannschaft zu sein.

(Ute Mikulski, 2.v.l.)



Mixed Turnier

von Marcus Auer

Heißt es nicht so schön bei Goethe im Faust: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich auch endlich Taten sehen!“? Getreu diesem Motto beließ es dann auch ein kleiner, intimer Kreis von Dahlemern nicht nur bei der Rede, sondern machte auch gleich die berühmten Nägel mit Köpfen, ein Mixedturnier auf Einladungsbasis mit einem überschaubaren Teilnehmerkreis ward aus der Taufe gehoben.

Sechs Damen und sechs Herren legten quasi mit der Einladung den sportlichen Eid ab, dass alle überkommenen Vorstellungen vom Mixed über den Haufen zu werfen seien, etwa solche in der Art wie „Die Dame hat – wenn überhaupt – nur den Doppelkorridor konsequent abzudecken und ansonsten das Herreneinzel so wenig wie möglich zu behindern“ oder „Das Ziel beim Schmetterball ist die Dame“.

Es durfte also davon ausgegangen werden, dass alle, insbesondere die männlichen Teilnehmer, sich eben nicht dazu bemüßigt fühlen würden, einer Dame, so sie denn, sei es notgedrungen oder auch freiwillig, den Weg ans Netz suchen sollte, einen „Blattschuss“ nach Waidmanns Art angedeihen zu lassen. Gibt es doch schließlich die Alternative des gepflegten Hochballs, in Fachkreisen auch Lob genannt, dem einer der Teilnehmer, aus Daten-

schutzgründen nur mit den Initialen K.R. namentlich benannt - diese Art des Spiels quasi mit der Muttermilch aufgesogen - wohl seine Einladung zu verdanken hat.

Der Autor selbst, welcher normalerweise einen Urlaub im Guantanamo Beach Club einem Mixedeinsatz vorgezogen hätte, wurde schließlich auch mit sanfter Überredungsgewalt - es war von ewiger Verdammnis seitens der Damenschaft die Rede - davon überzeugt worden, sich dieser sportlichen und vor allem gesellschaftlichen Herausforderung zu stellen.

Und so begab es sich schließlich, dass am letzten Freitag in den Sommerferien ein illustrier Kreis zusammenkam und in vier halbstündigen Runden die Klingen miteinander kreuzte. Der Idee des modernen Matriarchats folgend, unterwarfen sich alle der Organisation von Ute

Mikulski und brachten es auf den Punkt: Es war großartig! Chapeau, liebe Ute.

Mit wechselnden Partnern/innen in jeder Spielrunde bei perfektem Wetter war es für alle ein Mordsvergnügen und wer dann noch gezweifelt hat, die Damen würden der sportlichen Herausforderung nur unzureichend gerecht werden, musste sich eines Besseren belehren lassen. Auf den ersten drei Podestplätzen liefen denn auch die Damen den Herren den Rang ab, was in einer sehr intensiven und stimmungsvoll geführten Turniernachbesprechung mündete, welche - begleitet von der Zuführung wohl weitgehend isotonscher flüssiger Nahrungsmittel - erst weit nach Mitternacht endete mit dem abschließenden einvernehmlichen Versprechen „Demnächst wieder in diesem Theater“.



Abendliche Nachbesprechung

Restaurant im DTC

Peter Neuhoff



Das zweite Jahr ist fast geschafft. Wir haben einen großen Teil der Mitglieder kennengelernt und Sie uns - was wahrscheinlich einfacher ist aufgrund der Anzahl- . Wir möchten uns auf diesem Weg für die rege Nutzung der Gastronomie bedanken und freuen uns auf das nächste Jahr. Wir hoffen wir haben Sie und Euch zufriedengestellt, sind aber für Anregungen oder Wünsche immer für Sie da.

Im Winter finden wieder einige Veranstaltungen von seiten der Gastronomie statt, wie Muschelessen satt am 26.10.2018 , Gänsebraten Essen am 11.11. und 18.11.2018 oder Eisbein Essen am 18.1.2019.

Den Termin für das Jahresfrühstück der Gastronomie geben wir noch rechtzeitig bekannt und hoffen auf eine rege Teilnahme. In diesem Sinne möchte sich das Gastronomie Team bedanken und wünscht ein erfolgreiches Jahr 2019.



Vielen Dank besonders an Katrin Hofmann für das Sponsoring der wunderschönen neuen Gardinen und an Dr. Carl Weinert für die Hängung seiner Bilder.

Fotos: Image

Winterspecials

26. Oktober 2018: **Muscheln satt**

11. November 2018 und 18. November 2018: **Gänsebraten**

18. Januar 2019: **Eisbein**

Das Jahresfrühstück der Gastronomie wird noch bekannt gegeben.



Sport und Musik - eine glückliche Verbindung Wir freuen uns über weitere MitsängerInnen

Im Winter wird der "Golfchor Berlin-Brandenburg", in dem auch etliche DTC Mitglieder mitsingen, Dienstags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr unter der Leitung von Till Schwabenbauer, auch seit Kindesbeinen Mitglied im DTC, in den Clubräumen proben. Danach sitzt man noch bei einem Gläschen zusammen und pflegt die Geselligkeit.

Der nächste Auftritt des Chores wird beim Nikolauskonzert am 06. Dezember um 19:30 Uhr im Berliner Golfclub Gatow stattfinden.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.golfchor.de
Interessierte Sangesbegeisterte können gerne mal vorbeischaun und sich ggf. dem Chor anschließen. Neue Chormitglieder sind gerne gesehen.



Probe für das Philharmoniekonzert 2016. Für 2019 ist wieder ein Konzert in der Philharmonie Berlin zusammen mit dem JugendKammerOrchester Berlin mit Unterstützung von Philharmonikern geplant.



Mannschaften

MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2018

Damen Verbandsliga Gruppe D

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 TC 1899 Blau-Weiss Berlin III	5:0	35:10	75:22	***	5:4	5:4	8:1	8:1	9:0
2 Dahlemer Tennisclub	4:1	33:12	68:29	4:5	***	5:4	9:0	6:3	9:0
3 'Sutos' 1917 III	2:3	25:20	54:48	4:5	4:5	***	6:3	4:5	7:2
4 TC GW Lankwitz II	2:3	17:28	39:60	1:8	0:9	3:6	***	8:1	5:4
5 TC Weiß-Rot Neukölln	1:4	14:31	31:63	1:8	3:6	5:4	1:8	***	4:5
▼6 Berliner SV 1892 II	1:4	11:34	26:71	0:9	0:9	2:7	4:5	5:4	***

Damen 40 Bezirksliga I Gruppe D

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub II	5:0	33:12	71:29	***	6:3	5:4	6:3	7:2	9:0
2 Tennis-Club SCC Berlin	4:1	38:7	78:16	3:6	***	8:1	9:0	9:0	9:0
3 Berliner SV 1892 III	3:2	28:17	59:35	4:5	1:8	***	5:4	9:0	9:0
4 TC Mahlow 1957	2:3	21:24	47:54	3:6	0:9	4:5	***	5:4	9:0
5 TC Grün-Weiß Bergfelde	1:4	15:30	32:63	2:7	0:9	0:9	4:5	***	9:0
▼6 SC Mega Sports (Mahlow) II	0:5	0:45	0:90	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	***

Damen 40 Bezirksliga II Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
▲1 TC Weiß-Rot Neukölln II	4:0	27:9	56:23	***	5:4	6:3	8:1	8:1
2 TC WG Lichtenrade II	3:1	21:15	46:32	4:5	***	5:4	6:3	6:3
3 SV Berliner Brauereien II	2:2	20:16	46:36	3:6	4:5	***	5:4	8:1
4 'Sutos' 1917 III	1:3	15:21	32:45	1:8	3:6	4:5	***	7:2
▼5 Dahlemer Tennisclub III	0:4	7:29	17:61	1:8	3:6	1:8	2:7	***

Damen Bezirksliga I Gruppe C

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 VfB Hermsdorf	4:1	29:16	60:37	***	6:3	5:4	6:3	4:5	8:1
2 Steglitzer TK 1913	4:1	28:17	59:38	3:6	***	6:3	7:2	5:4	7:2
3 Treptower Teufel TC	3:2	27:18	58:37	4:5	3:6	***	6:3	8:1	6:3
4 BSC Rehberge 1945 II	2:3	22:23	46:50	3:6	2:7	3:6	***	8:1	6:3
5 Dahlemer Tennisclub II	1:4	15:30	34:61	5:4	4:5	1:8	1:8	***	4:5
▼6 Berliner Hockey-Club	1:4	14:31	31:65	1:8	2:7	3:6	3:6	5:4	***

Damen 40 Meisterklasse Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TC OW Friedrichshagen	5:2	39:24	83:53	***	4:5	4:5	6:3	5:4	6:3	6:3	8:1
2 Tennis-Verein TeBe	5:2	37:26	80:60	5:4	***	5:4	3:6	7:2	4:5	8:1	5:4
3 Dahlemer Tennisclub	5:2	33:30	69:73	5:4	4:5	***	5:4	5:4	5:4	3:6	6:3
4 TC Mariendorf	4:3	36:27	78:62	3:6	6:3	4:5	***	3:6	6:3	6:3	8:1
5 TC GW Lankwitz	4:3	34:29	75:65	4:5	2:7	4:5	6:3	***	6:3	6:3	6:3
6 Tennis-Club Tiergarten	3:4	29:34	72:73	3:6	5:4	4:5	3:6	3:6	***	6:3	5:4
7 Hermsdorfer Sport-Club II	2:5	25:38	56:82	3:6	1:8	6:3	3:6	3:6	3:6	***	6:3
8 SV Zehlendorfer Wespen II	0:7	19:44	48:93	1:8	4:5	3:6	1:8	3:6	4:5	3:6	***

Damen 50 Bezirksoberliga I Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 Neuenhagener Tennisclub 93 II	6:0	42:12	89:30	***	5:4	9:0	8:1	5:4	6:3	9:0
2 Dahlemer Tennisclub	4:2	35:19	74:46	4:5	***	6:3	2:7	8:1	6:3	9:0
3 BTC Grün-Gold 1904	4:2	29:25	65:56	0:9	3:6	***	6:3	6:3	5:4	9:0
4 Steglitzer TK 1913 II	3:3	30:24	68:52	1:8	7:2	3:6	***	3:6	7:2	9:0
5 TC Tobacco Hakenfelde	3:3	30:24	63:55	4:5	1:8	3:6	6:3	***	7:2	9:0
6 BSC Rehberge 1945	1:5	23:31	51:63	3:6	3:6	4:5	2:7	2:7	***	9:0
7 BFC Alemannia 1890 e.V.	0:6	0:54	0:108	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	0:9	***





Herren Meisterklasse Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7	8
1 TC OW Friedrichshagen	7:0	47:16	98:39	***	5:4	6:3	6:3	8:1	7:2	8:1	7:2
2 Berliner SV 1892	6:1	47:16	101:40	4:5	***	8:1	5:4	6:3	7:2	8:1	9:0
3 Dahlemer Tennisclub	4:3	31:32	71:76	3:6	1:8	***	4:5	5:4	5:4	6:3	7:2
4 Tennis-Club SCC Berlin II	3:4	34:27	74:61	3:6	4:5	5:4	***	4:5	8:1	4:5	6:1
5 TC GW Lankwitz	3:4	31:32	68:72	1:8	3:6	4:5	5:4	***	3:6	8:1	7:2
6 BTC Grün-Gold 1904	3:4	29:34	66:75	2:7	2:7	4:5	1:8	6:3	***	6:3	8:1
7 SV Berliner Bären	2:5	21:42	49:86	1:8	1:8	3:6	5:4	1:8	3:6	***	7:2
8 TC 'Weiße Bären Wannsee'	0:7	10:51	29:107	2:7	0:9	2:7	1:6	2:7	1:8	2:7	***

Herren Bezirksklasse I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 BTC Wista	4:0	27:9	58:22	***	6:3	6:3	8:1	7:2
2 BTTC Grün-Weiß III	3:1	25:11	52:28	3:6	***	5:4	8:1	9:0
3 TC Medizin Berlin Buch II	2:2	24:12	51:29	3:6	4:5	***	8:1	9:0
4 Dahlemer Tennisclub III	1:3	11:25	28:51	1:8	1:8	1:8	***	8:1
5 Berliner Hockey-Club	0:4	3:33	8:67	2:7	0:9	0:9	1:8	***

Herren 40 Bezirksoberliga II Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 SG Aktiv/Empor Dahme	5:1	31:23	69:51	***	5:4	3:6	5:4	6:3	6:3	6:3
2 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam II	4:2	34:20	76:53	4:5	***	7:2	4:5	5:4	6:3	8:1
3 Humboldt Tennis-Club	4:2	30:24	68:54	6:3	2:7	***	5:4	6:3	4:5	7:2
4 TC RW Großbeeren II	3:3	30:24	69:59	4:5	5:4	4:5	***	3:6	6:3	8:1
5 TSG Break 90 II	3:3	30:24	66:56	3:6	4:5	3:6	6:3	***	7:2	7:2
6 Dahlemer Tennisclub	2:4	25:29	57:62	3:6	3:6	5:4	3:6	2:7	***	9:0
7 TC GW 90 Bad Freienwalde	0:6	9:45	24:94	3:6	1:8	2:7	1:8	2:7	0:9	***

Herren 65 Bezirksliga I Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 Tempelhofer Tennis-Club	9:1	22:8	46:17	***	4:2	3:3	5:1	5:1	5:1
2 BTTC Grün-Weiß II	8:2	23:7	47:20	2:4	***	5:1	5:1	6:0	5:1
3 Dahlemer Tennisclub	7:3	18:12	42:32	3:3	1:5	***	5:1	5:1	4:2
4 BTC Gropiusstadt II	4:6	11:19	30:40	1:5	1:5	1:5	***	4:2	4:2
5 BTC Grün-Gold 1904 II	2:8	9:21	20:43	1:5	0:6	1:5	2:4	***	5:1
6 Steglitzer TK 1913 II	0:10	7:23	17:50	1:5	1:5	2:4	2:4	1:5	***

Herren Bezirksoberliga II Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 SV Zehlendorfer Wespen III	6:0	44:10	92:26	***	5:4	8:1	7:2	7:2	9:0	8:1
2 TC Grün-Weiß Bergfelde	5:1	45:9	92:22	4:5	***	7:2	8:1	9:0	8:1	9:0
3 Dahlemer Tennisclub II	3:3	31:23	67:50	1:8	2:7	***	8:1	4:5	7:2	9:0
4 VfB Hermsdorf	3:3	26:28	57:59	2:7	1:8	1:8	***	5:4	9:0	8:1
5 Tennis-Club Kleinmachnow	3:3	26:28	56:65	2:7	0:9	5:4	4:5	***	8:1	7:2
6 'Sutos' 1917 II	1:5	9:45	27:92	0:9	1:8	2:7	0:9	1:8	***	5:4
7 Verein für Körperkultur	0:6	8:46	21:98	1:8	0:9	0:9	1:8	2:7	4:5	***

Herren 30 Verbandsliga Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 TK Blau-Gold Steglitz	5:0	28:17	60:34	***	6:3	6:3	5:4	5:4	6:3
2 TC 'Weiße Bären Wannsee'	3:2	31:14	64:32	3:6	***	4:5	9:0	6:3	9:0
3 Tennisclub Frankfurt (Oder)	3:2	27:18	57:40	3:6	5:4	***	4:5	6:3	9:0
4 TC Friedrichshain II	2:3	18:27	43:61	4:5	0:9	5:4	***	5:4	4:5
5 Dahlemer Tennisclub	1:4	20:25	48:57	4:5	3:6	3:6	4:5	***	6:3
6 SV Berliner Brauereien	1:4	11:34	25:73	3:6	0:9	0:9	5:4	3:6	***

Herren 50 Bezirksliga I Gruppe C

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 Dahlemer Tennisclub	4:0	26:10	53:22	***	5:4	6:3	8:1	7:2
2 TC Lichterfelde 77	2:2	19:17	41:39	4:5	***	4:5	6:3	5:4
3 TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	2:2	18:18	40:39	3:6	5:4	***	4:5	6:3
4 SPOK e. V. II	2:2	18:18	39:39	1:8	3:6	5:4	***	9:0
5 Steglitzer TK 1913	0:4	9:27	22:56	2:7	4:5	3:6	0:9	***

Herren 70 Bezirksoberliga I Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
1 TC Tobacco Hakenfelde	11:1	27:9	57:22	***	4:2	5:1	4:2	3:3	6:0	5:1
2 Tennis Verein Preussen	8:4	25:11	55:27	2:4	***	3:3	6:0	5:1	3:3	6:0
3 Dahlemer Tennisclub	7:5	21:15	48:37	1:5	3:3	***	3:3	3:3	6:0	5:1
4 Tennis-Club Westend 59	7:5	21:15	45:35	2:4	0:6	3:3	***	4:2	6:0	6:0
5 TC OW Friedrichshagen II	6:6	17:19	39:42	3:3	1:5	3:3	2:4	***	4:2	4:2
6 Steglitzer TK 1913 III	2:10	8:28	19:61	0:6	3:3	0:6	0:6	2:4	***	3:3
7 TC Berlin-Oberspreese	1:11	7:29	20:59	1:5	0:6	1:5	0:6	2:4	3:3	***



MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2018



MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2018



U18m VL Gruppe C

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub	10:0	27:3	55:9	***	4:2	5:1	6:0	6:0	6:0
2 SV Zehlendorfer Wespen II	8:2	23:7	49:15	2:4	***	6:0	4:2	5:1	6:0
3 Zehlendorfer TuS von 1888	5:5	15:15	31:31	1:5	0:6	***	3:3	5:1	6:0
4 TC WG Lichtenrade	5:5	15:15	31:32	0:6	2:4	3:3	***	4:2	6:0
5 Grunewald TC	2:8	10:20	21:40	0:6	1:5	1:5	2:4	***	6:0
▼6 TV Dahme Spreewald e.V.	0:10	0:30	0:60	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	***

U18m BKL I Gruppe L

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
1 Dahlemer Tennisclub II	8:0	22:2	44:5	***	5:1	5:1	6:0	6:0
2 TC 'Weiße Bären Wannsee' III	4:2	9:9	19:20	1:5	***	4:2	4:2	0:0
3 TC Johannisthal	2:4	8:10	19:22	1:5	2:4	***	0:0	5:1
4 PTC 'Rot-Weiß' Potsdam II	2:4	7:11	15:23	0:6	2:4	0:0	***	5:1
5 Fachvereinigung Tennis e.V.	0:6	2:16	6:33	0:6	0:0	1:5	1:5	***

U14 m VL Gruppe B

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5
▲1 TC GW Nikolassee	6:2	16:8	35:16	***	3:3	3:3	4:2	6:0
2 Zehlendorfer TuS von 1888	6:2	14:10	29:23	3:3	***	4:2	3:3	4:2
3 TC WG Lichtenrade	5:3	15:9	31:20	3:3	2:4	***	4:2	6:0
4 Dahlemer Tennisclub	3:5	13:11	28:24	2:4	3:3	2:4	***	6:0
▼5 TC Grün-Weiß Rahnsdorf	0:8	2:22	4:44	0:6	2:4	0:6	0:6	***

U18 w BL I Gruppe L

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
▲1 Dahlemer Tennisclub	10:0	30:0	60:2	***	6:0	6:0	6:0	6:0	6:0
2 TC OW Friedrichshagen	8:2	20:10	42:23	0:6	***	5:1	4:2	6:0	5:1
3 TC RW Großbeeren	4:6	13:17	29:37	0:6	1:5	***	2:4	5:1	5:1
4 TC Blau-Weiß Britz	4:6	12:18	29:40	0:6	2:4	4:2	***	2:4	4:2
5 NTC "Die Känguruhs"	4:6	9:21	23:44	0:6	0:6	1:5	4:2	***	4:2
▼6 USV Potsdam	0:10	6:24	15:52	0:6	1:5	1:5	2:4	2:4	***

U14 w BOL I Gruppe D

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
▲1 TC Lichterfelde 77	10:0	26:4	54:10	***	4:2	6:0	6:0	6:0	4:2	-
2 SG BA Tempelhof	6:2	17:7	36:16	2:4	***	0:0	5:1	6:0	4:2	-
3 TC BSC Süd 05 Brandenburg	4:4	10:14	24:28	0:6	0:0	***	2:4	4:2	4:2	-
4 TC Gelb-Weiß Falkensee	3:7	10:20	23:46	0:6	1:5	4:2	***	2:4	3:3	-
5 Tennis-Verein TeBe	3:7	9:21	20:45	0:6	0:6	2:4	4:2	***	3:3	-
6 Dahlemer Tennisclub II	2:8	12:18	28:40	2:4	2:4	2:4	3:3	3:3	***	-
▼7 TV Dahme Spreewald e.V.	0:0	0:0	0:0	-	-	-	-	-	-	***

Final Four

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4
1 SV Zehlendorfer Wespen II	4:0	8:4	19:8	***	4:2	4:2	-
2 Tennis-Club SCC Berlin	2:2	7:5	15:12	2:4	***	-	5:1
3 Tennisclub Frankfurt (Oder)	0:2	2:4	4:10	2:4	-	***	0:0
4 Dahlemer Tennisclub	0:2	1:5	3:11	-	1:5	0:0	***



U14 m BL I Gruppe J

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
▲1 TC WG Lichtenrade II	11:1	30:6	63:15	***	3:3	5:1	5:1	5:1	6:0	6:0
2 BTC Gropiusstadt	10:2	27:9	56:19	3:3	***	6:0	3:3	5:1	4:2	6:0
3 Dahlemer Tennisclub II	7:5	18:18	39:38	1:5	0:6	***	3:3	4:2	4:2	6:0
4 TC Lichterfelde 77	6:6	19:17	41:39	1:5	3:3	3:3	***	3:3	3:3	6:0
5 SG BA Tempelhof	5:7	18:18	38:40	1:5	1:5	2:4	3:3	***	5:1	6:0
6 Steglitzer TK 1913	3:9	14:22	33:47	0:6	2:4	2:4	3:3	1:5	***	6:0
▼7 TV Dahme Spreewald e.V.	0:12	0:36	0:72	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	***

U14 w VOL Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6	7
▲1 Grunewald TC	11:1	31:5	63:13	***	3:3	6:0	6:0	4:2	6:0	6:0
2 TC GW Nikolassee	11:1	27:9	59:20	3:3	***	4:2	4:2	4:2	6:0	6:0
3 SG Heilandsweide Preussen	7:5	22:14	44:30	0:6	2:4	***	3:3	5:1	6:0	6:0
4 TC Grün-G. Wilhelmshorst	5:7	19:17	40:36	0:6	2:4	3:3	***	2:4	6:0	6:0
5 TC WG Lichtenrade	5:7	18:18	38:39	2:4	2:4	1:5	4:2	***	3:3	6:0
▼6 Dahlemer Tennisclub	3:9	8:28	19:59	0:6	0:6	0:6	0:6	3:3	***	5:1
▼7 Steglitzer TK 1913	0:12	1:35	4:70	0:6	0:6	0:6	0:6	0:6	1:5	***

U12 MKL Gruppe A

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3
1 Dahlemer Tennisclub	3:1	7:5	16:12	***	4:2	3:3
2 SV Zehlendorfer Wespen II	2:2	7:5	17:10	2:4	***	5:1
3 Grunewald TC	1:3	4:8	8:19	3:3	1:5	***

Midcourt m/w MKL Gruppe P

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 SV Zehlendorfer Wespen III	8:2	20:10	44:25	***	4:2	3:3	5:1	5:1	3:3
2 Tennis-Club SCC Berlin	7:3	23:7	47:18	2:4	***	6:0	3:3	6:0	6:0
3 TC OW Friedrichshagen	7:3	21:9	46:22	3:3	0:6	***	6:0	6:0	6:0
4 Dahlemer Tennisclub	5:5	14:16	30:33	1:5	3:3	0:6	***	6:0	4:2
5 LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	2:8	7:23	16:47	1:5	0:6	0:6	0:6	***	6:0
6 TC "Weiße Bären Wannsee"	1:9	5:25	14:52	3:3	0:6	0:6	2:4	0:6	***

U12 m VOL Gruppe M

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4
1 TC GW Nikolassee	11:1	29:7	60:19	***	4:2	3:3	6:0
2 Dahlemer Tennisclub	8:4	23:13	49:29	2:4	***	5:1	5:1
3 LTTC "Rot-Weiss" Berlin II	5:7	18:18	42:39	3:3	1:5	***	5:1
4 Tennis-Club SCC Berlin II	0:12	2:34	5:69	0:6	1:5	1:5	***

Midcourt m/w VL Gruppe E

	Pkt.	Matches	Sätze	1	2	3	4	5	6
1 Steglitzer TK 1913	6:0	17:1	34:4	***	0:0	0:0	6:0	6:0	5:1
2 Olympischer Sport-Club	7:1	17:7	38:16	0:0	***	3:3	6:0	4:2	4:2
3 BTC Grün-Gold 1904	6:2	17:7	36:19	0:0	3:3	***	6:0	3:3	5:1
4 SG Heilandsweide Preussen II	4:6	10:20	22:45	0:6	0:6	0:6	***	5:1	5:1
5 BTC Gropiusstadt II	2:8	9:21	23:43	0:6	2:4	3:3	1:5	***	3:3
6 Dahlemer Tennisclub II	1:9	8:22	21:47	1:5	2:4	1:5	1:5	3:3	***



MANNSCHAFTSERGEBNISSE SOMMER 2018

1. Damen

Aufstieg im Winter, ein zweiter Platz im Sommer.

von Dr. Katharina Ziebart

Die 1. Damen können auf eine erfolgreiche Winter- und Sommersaison zurückblicken. Im Winter gelang mit drei Siegen und einem unentschieden der lang ersehnte Aufstieg. Nach einem hart umkämpften 3:3 zum Auftakt gegen den PTC Potsdam, der am Ende Zweiter wurde, konnten uns der BSC, der TC Nikolassee und der Siemens TK nicht mehr von unserem Ziel abhalten. Wir konnten mit 4:2, 6:0 und 5:1 gewinnen.

Nach dem Aufstieg im Winter war dieser auch das vorsichtige Ziel für den Sommer, wobei schnell klar wurde, dass wohl Blau-Weiß III der stärkste Mitkonkurrent sein würde. Während wir einen lockeren 9:0-Auftaktsieg gegen Lankwitz II feiern konnten, war bereits unser zweites Spiel das Entscheidende. Leider nicht ganz topbesetzt unterlagen wir in einer wahren Hitzeschlacht denkbar knapp mit 5:4 gegen Blau-Weiß III. Danach gaben wir trotzdem weiter alles. Gegen Weiß-Rot Neukölln gewannen wir mit 6:3, gegen BSV II mit 9:0 und gegen Sutos III mit 5:4. Da aber auch Blau-Weiß III alle weiteren Spiele gewann, blieb uns am Ende ein guter zweiter Platz. Ein kleiner Funke Hoffnung besteht, dass wir als bester Gruppenzweiter der Verbandsliga vielleicht doch noch aufsteigen.

Im Winter und Sommer spielten für die 1. Damen: Selina Adler, Lavinia und Melina Bochnig, Simone Gotthardt, Franziska Groß, Miriam Gut-



maier, Friederike Höpfner, Sarah Markmann, Katharina Schwarz, Helena Thiel und Katharina Ziebart. Unsere Neuzugänge Simone, Miri-

am und Joana, die unsere zweiten Damen verstärkt hat, begrüßen wir ganz herzlich!

ROSS & MARKMANN

Rechtsanwälte und Fachanwälte für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Mietrecht (Gewerbe und Wohnraum)
Immobilienrecht
Wohnungseigentumsrecht
Vertragsgestaltung
Prozessführung

Ihr Ansprechpartner:
Rechtsanwältin Sarah Markmann
Kurfürstendamm 199, 10719 Berlin

Telefon: 030 / 889 229 90
Fax: 030 / 889 229 922
markmann@ross-markmann.berlin
www.ross-markmann.berlin



Mitglied der 1. Damen-Mannschaft im DTC seit 1996

Die wunderbare Gruppe der Damen 40+ im DTC

von Salma Loudon

Wir haben so viel wunderbare Damen in unserem Tennisclub. Die Damen 40 ist davon die größte Gruppe. Daher war es nur konsequent, dass in dieser Saison endlich eine weitere Damenmannschaft, unsere Damen 40.3., ins Rennen gegangen ist. Meike Engelsing hat dankenswerter Weise die Mannschaftsführung übernommen und hatte sehr viel Spaß mit den tollen Frauen aus unserer neuen Mannschaft.

Nicht nur in sportlicher Hinsicht zeigen die Damen 40 große Aktivität. Sie sorgen in unserem Club insbe-

sondere für gesellschaftliche Highlights: angefangen von der Organisation des Sommerfestes mit Tombola, deren Erlös in Höhe von 550 € für die erträumte Tenniswand verwendet werden soll, über das Mixed Verbandsspiel in den Sommerferien und das Spaßmixed Doppel im August bis hin zu unserem inzwischen etablierten Saisonabschlussfest, bei dem die Pokale für die Sieger des Jugendclubturniers überreicht werden und Dank der hervorragenden DJ Tätigkeit von Stephan Schulz bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird.

Für das Wohl unserer jüngsten Mitglieder sorgt Andrea Klein, die vom Stockbrotteig bis hin zu den Servietten bei der Organisation an alles denkt. Danke liebe Andrea!

Die ausgezeichnete Organisation der Feste und der Doppel Mixed Turniere verdanken wir vor allen Dingen Ute Mikulski, die mit ihrem großen Engagement für unseren Club diese Höhepunkte ins Leben gerufen hat, die den Clubmitgliedern sehr viel Spaß machen und keiner mehr missen möchte, der dabei war.

Damen 40.1

Getreu dem Motto „Es knackt und knirscht im Gebälk, ...

von Veronika Höpfner

...egal, Hauptsache die Wade hält“ haben wir, die Damen 40/1, uns in der Meisterschaftsklasse durch die Saison 2018 gekämpft. Am Ende haben wir einen tollen 3. Platz belegt und damit unser Ergebnis aus dem Vorjahr (6. Platz) deutlich übertroffen.

Wie bereits in den letzten Jahren spielten wir auch diesmal wieder in einer 8er-Gruppe und trafen auf sieben, zumeist altbekannte gegnerische Mannschaften (TeBe, Mariendorf, Lankwitz). Leider waren wir auch in diesem Jahr wieder gleich

von Beginn an vom Verletzungspech verfolgt: diesmal traf es Gisela und Barbara, die für die gesamte Saison ausfielen. Zum Glück spielte Ulla zweimal und half uns so, die Ausfälle zu kompensieren. Auch Salma danken wir ganz herzlich dafür, dass sie spontan für uns in die Bresche gesprungen ist und für uns Einzel und Doppel gespielt hat. Als erstes ging es auswärts gegen TeBe: In den Einzeln erkämpften wir ein vielversprechendes 4:2. Es musste also „nur noch“ ein Doppel her, um den Spieltag zu gewinnen. Lei-

der gelang uns das – warum auch immer - ganz und gar nicht, und so verloren wir den ersten Spieltag unglücklich mit 4:5.

Nach unserer frustrierenden Doppel-Erfahrung gegen TeBe begannen wir ab dem 2. Spieltag nach den Einzeln intensiv zu beratschlagen, wie die Doppel aufzustellen sind. In der Folgezeit stellten wir taktisch hervorragend auf und waren fortan auf der Erfolgsspur. So gewannen wir alle folgenden Spiele, bis auf ein Heimspiel gegen Hermsdorf, das wir mit 3:6 verloren. Schaut man



sich unsere Ergebnisse einmal genauer an, so erkennt man, wie umkämpft und eng es meistens zuing: durchschnittlich DREI Matches wurden an jeden Spieltag erst über den Match-Tiebreak entschieden!! Demnach kann man sagen, dass es für die kommende Saison sicherlich lohnen könnte, Match-Tiebreaks auch schon mal zu Beginn der Saison zu üben. Insgesamt haben wir unseren Erfolg auch in dieser Saison wieder unseren guten Nerven und unserem Teamspirit zu verdanken. Alle, die gespielt haben, haben sich zu 100% ins Spiel gestürzt, und die, die verletzt waren oder mal nicht spielen konnten, haben die anderen unterstützt und angefeuert – und es hat auch deshalb in dieser Saison

allen insgesamt wieder richtig viel Spaß gemacht. Besonders hängen geblieben ist in dieser Spielzeit u.a. die Aufholjagd von Katrin und Ursula im Doppel gegen den TC Mariendorf. Sowohl Mariendorf als auch wir brauchten unbedingt den Punkt aus dem abschließenden Doppel, um den Spieltag zu gewinnen. Es ging mal wieder in den Match-Tiebreak. Katrin und Ursula lagen 1:4 hinten und es sah so aus, als ob unsere Spieltagniederlage bereits besiegelt gewesen wäre. Dann fassten sich die beiden aber ein Herz und drehten das Match tatsächlich noch und gewannen den Match-Tiebreak überragend mit 10:8 – und wir den Spieltag mit 5:4.

Wir werden also auch im kommenden Jahr wieder in der Meisterschaftsklasse starten. Unsere eingeschworene Truppe (Katrin, Silke, Annette, Katja, Ulrike, Ursula, Usi, Ulla, Birgit, Alexandra, Barbara und ich) wird auch dann wieder voll angreifen, und wir hoffen, endlich einmal wieder ohne größeres Verletzungspech durch die Saison zu kommen.

Neben dem Tennis gab es bei uns auch in diesem Jahr wieder mehrere tolle Parties, bei denen „runde“ Geburtstage gefeiert wurden und wir auch abseits des Platzes viel Spaß miteinander hatten. Unsere beiden Mannschaftsfotos stammen daher diesmal nicht vom Tennisplatz.



Damen 40.2 Wir sind aufgestiegen!



von Salma Louden und Ute Mikulski

Das erste Verbandsspiel dieser Saison spielten wir ohne unsere ersten drei Damen (Tessa, Ulrike und Meike). Trotz der fehlenden Leistungsträgerinnen konnten wir gegen den BSV 92 souverän gewinnen. Im zweiten Spiel ging es in den hohen Norden nach Bergfelde wo wir sieben Spiele für uns entscheiden konnten. Mit den beiden folgenden Mannschaften hatten wir noch jeweils eine Rechnung aus der vergangenen Saison offen. Gegen Mahlow holten wir uns wie im letzten Jahr einen klaren Sieg (6:3). Nach diesen drei Siegen stiegen die Erwartungen ins Unermessliche. Nun war der Aufstieg greifbar nah. Pläne wurden geschmiedet, Aufstellungen durchdacht und festgelegt. So fuhren wir in Hochspannung zum SCC. In die-

sem Jahr sollte der Sieg auf unserer Seite sein. Die Anspannung war sehr hoch als die Spiele endlich begannen. Nachdem jedoch drei Einzel verloren waren, lagen unsere Nerven blank. Somit musste das Unmögliche möglich gemacht werden: Alle drei Doppel mussten gewonnen werden. Die Taktik der Doppelaufstellung wurde bis ins letzte Detail besprochen. Unser erstes Doppel wurde recht schnell für uns entschieden. Die anderen beiden Doppel machten es spannender und gaben jeweils ihre ersten Sätze 4:6 ab. Das große Zittern begann. Es hielt uns kaum noch auf den Bänken. Nachdem das erste Doppel (Uli und Tessa) gewonnen war, kamen die anderen beiden Doppel immer besser ins Spiel. Beide holten sich den

zweiten Satz mit 6:2. Nun konnten wir nicht mehr still sitzen, denn es mussten zwei Matchtiebreaks gespielt werden. Die Spannung stieg immer weiter an. Als das zweite Doppel (Sabine und Doreen) den Sieg holte, waren wir kaum noch zu halten. Jedoch mussten wir unsere Emotionen noch drosseln, denn das dritte Doppel spielte noch. Aber genau vier Minuten später stand auch der dritte Doppelsieg (Meike und Andrea) fest. Beide Matchtiebreaks wurden 10:4 gewonnen. Die Freude brach aus uns heraus und wir lagen uns überglücklich in den Armen. Wir konnten es kaum fassen, dass wir unser Saisonziel wirklich erreicht hatten und in unserer vierten Saison alle Spiele gewinnen konnten.

Damen 40.3

Endlich eine dritte Damenmannschaft 40 in Dahlem

von Meike Engelsing

18 Frauen standen zu Beginn der Saison in den Startlöchern.

Nachdem wir die erste wirklich große Hürde (wie soll unser Mannschaftskleid aussehen, kurz, lang, eng, weit, blau, weiß, Rüschen ja/nein ??) genommen hatten, starteten wir - zum Großteil unerfahren aber siegeshungrig - in die Saison. Heiß auf Grenzerfahrungen ließen wir uns trotz Niederlagen nicht aus dem Takt bringen.

Unser Motto war :

Unabhängig von der Spielstärke: Alle dürfen spielen! Es ist uns gelungen dies auch umzusetzen.

Auch wenn es in der Aufregung mal passierte, dass wir mit offener Heckklappe, eine Mitspielerin im TC Dahlem vergessend davon brausten, haben wir uns doch immer wieder pünktlich auf dem Spielfeld versammelt, um anzutreten. Und in der nächsten Saison ziehen wir wieder los, diesmal voll auf Sieg!

Unser Dank gilt insbesondere Robert Matijevic, ohne dessen unermüdliche Starthilfe, Motivation und Weitergabe von Kontakten sich diese grandiose Runde nicht getroffen hätte.



Damen 50

Alles kam anders, als wir dachten...

von Ruth Gatterer

Erstes Verbandsspiel am 10.5. und das zweite am 12.5., wie sollte das nur gehen?

Langes Wochenende, ein großer Teil der Mannschaft verreist bzw. unterwegs in familiären Angelegenheiten,... schwierig, schwierig. Doch dann Entwarnung. BFC Alemania hatte, warum auch immer, zurückgezogen. Das 1. Verbandsspiel war schon mal gewonnen und wir konnten entspannen.

Dann unsere erste Niederlage gegen den Steglitzer TK, deutlich mit 7:2, wir mussten uns erstmal warm spielen. Denn das nächste Spiel verloren wir äußerst knapp mit 4:5. Und von da an gab es nur noch Siege: 6:3 gegen Rehberge, 6:3 gegen BTC Grün-Gold und 8:1 gegen TC Tobacco Hakenfelde. Wir wurden Gruppenzweiter (und sind gerade noch um den Aufstieg herumgekommen, wollte nämlich keiner, darf man hier aber wahrscheinlich gar nicht schreiben).

Die Gegnerinnen waren nett, das Essen gut und das Wetter wunderbar und alle freuen sich schon auf die Verbandsspiele im nächsten Jahr.



Im Frühling geht die Mannschaft ins Trainingslager, mal nach Neuruppin, nach Gut Sparow oder ins A-Rosa am Scharmützelsee.



Auch gemeinsame Theaterbesuche gehören zum Mannschaftsleben.



In diesem Jahr hat Sabine Britze (vorne Mitte mit Schläger) wieder das nette Damen 50-Spaß-Doppel mit anschließender Siegerehrung und Essen mit Familie und Freunden organisiert.

Vielen Dank. Es war wieder - wie in den letzten Jahren - ein gelungener Sport- und Spaß-Event.

1. Herren

3. Platz in der Meisterschaftsklasse



v.l.n.r.:
Michael Bartoszewski
Filip Urban
Lucjan Grzegorzewsk,
Wojtek Urban
Janek Grzegorzewski

von Lucjan Grzegorzewsk

Das zweite Jahr in Folge der dritte Platz in der Meisterschaftsklasse. Das ist ein Erfolg! Die Aufstiegsispiele in die Ostliga verfehlten wir damit nur knapp. Unser dritter Platz ist auch besonders erfreulich, da wir dieses Jahr mit einer Umstrukturierung der Mannschaft begonnen haben und das selbsterklärte Ziel vorerst nur der Klassenerhalt war. Mehr als der dritte Platz war auch zu keinem Zeitpunkt in Aussicht. Die Umstrukturierung bestand darin, die Mannschaft der 1. Herren für die Zukunft stark aufzustellen und auf junge, ambitionierte Spieler zu setzen. Mit Lamin Da Silva und Arthur Ivanenko trugen gleich zwei Jugendliche wesentlich zum Erfolg der Mannschaft bei. Besonders stolz sind wir auch auf Max Klein, den wir dieses Jahr ins Training in-

tegriert haben und der jetzt schon zwei Jahre in Folge die maximalen fünf Leistungsstufen aufgestiegen ist. Wir sind gespannt zu sehen, wie sich unsere jungen Spieler weiterentwickeln und auf welchem Niveau sie in Zukunft spielen werden. Dabei ist es vor allem wichtig viele Wettkampfspiele zu bestreiten. Durch die Präsenz unserer 1. Herren auf diversen Berliner Tennisturnieren wird nicht nur das individuelle Niveau der Spieler gesteigert, sondern auch die Aufmerksamkeit auf den Dahlemer TC. Unser Verein wird zunehmend als leistungsstark wahrgenommen, was u.a. attraktiv für weitere talentierte und ambitionierte Jugendliche ist. Erst letzte Woche konnten wir einen weiteren Jugendlichen (Patrick Rother) für die 1. Herren gewinnen. Neben dem Engage-

ment von Patrick Klein wird auch unsere zunehmende Präsenz zu unserem Sponsoring durch Coca Cola (und eventuell andere) beigetragen haben.

Außerdem erwähnen möchte ich die starken Leistungen unserer treuen Verstärkung. Wir freuen uns, dass Grzegorz Staschinski, Michal Bartoszewski sowie die Brüder Wojciech und Filip Urban (ehem. ATP 333) in diesem Jahr wieder mit tollem Tennis aufgetrumpft haben.

All das macht mich zuversichtlich, dass die 1. Herren des Dahlemer TC auch in Zukunft stark aufgestellt sein wird und möglicherweise ein Aufstieg in die Ostliga gelingt. Wir freuen uns jederzeit über eure Unterstützung und haben Lust, mit interessierten jungen SpielerInnen ein paar Bälle zu schlagen.



Die ersten Herren in ihren neuen von Coca-Cola gesponserten Sweatshirts

2. Herren Aufstieg verpasst.

von Maximilian Klein

Diese Saison haben wir leider den Aufstieg verpasst, jedoch den 3. Platz in der Tabelle erreicht, was in Bezug auf die Vorjahre ein Fortschritt ist. Wir hatten mit Mark Kolodizner und Sebastian Siskô zwei weitere starke Spieler in unserer Mannschaft. Wir verloren unglücklich gegen Bergfelde und ersatzgeschwächt gegen die 3. Herren der Zehlendorfer Wespen. Nächste Saison steigen auch wir hoffentlich auf. Gespielt haben: Stefan Warncke, Mark Kolodizner, Matthias Wegner, Maximilian Klein, Nicholas Möhr, Jan-Dominique Möhr, Thomas Krobs, Julius Richter, Ben Wenner, Karl Eisenhardt und Patrick Klein. Trotz des verpassten Aufstiegs war die Saison sehr nett und ich hoffe die nächste wird mindestens genauso.

3. Herren Klassenerhalt!

von Christian Eisenhardt

In dieser Saison gab es in der Mannschaft der dritten Herrn eine kleine Reform. Außer im ersten Spiel, spielten fast nur Jugendliche. Insgesamt zum Einsatz kamen Nicolas Möhr, Dominique Möhr, Ben Wenner, Thomas Krups, Maximilian Klein und das diesjährige Stammteam mit Julius Richter, Karl Eisenhardt, Ludwig Arnspurger, Jan-Christopher Dinsel, Christian Eisenhardt und Patrick Klein. Von vier Spielen wurden drei unglücklich verloren und eins hochverdient gewonnen. Mit diesen Ergebnissen erreichte die Mannschaft das diesjährige Ziel: Den Klassenerhalt. Die Mannschaft bedankt sich bei allen Spielern und dem Dahlemer TC und wir freuen uns sehr auf die nächste Saison, in der wir dann hoffentlich noch mehr als den Klassenerhalt schaffen.

Herren 30

Die Saison hatte zahlreiche herausragende Ereignisse.

von Dr. Philip Steden

Als die „Herren 30“ melden wir uns 2018 nach einigen Jahren Abstinenz mit einem Mannschaftsbericht zurück. Dem aufmerksamen Leser des 15:0 Magazins wird aufgefallen sein, dass wir uns die letzten beiden Jahre mit einem Bericht zurückgehalten haben, da wir entweder den Einsendetermin versäumt oder einen „Autorenmangel“ hatten.

Was gibt es aus der Verbandsspiel-saison 2018 zu berichten? Die Saison hatte zahlreiche herausragende Ereignisse (kulinarisch, anfahrts-technisch, Sympathie der Gegner, usw.); nur die sportlichen Ergebnisse lassen sicherlich noch Raum nach oben. Mit immerhin einem Sieg konnten wir uns auf den vorletzten von sechs Plätzen schieben und damit den Klassenerhalt in der Verbandsliga sichern. Zwei Spiele mit 4:5 Niederlage, u.a. gegen den Tabellenersten, belegen zudem, dass das Feld doch recht eng war und mit einem Quäntchen mehr Glück auch noch mehr aus der Saison herauszuholen gewesen wäre.

Die Aufstellung war im Wesentlichen unverändert zu den letzten Jahren. D.h. die Herren 30 sind in der bewährten Kombination aus Erfahrung, Talent, Charme, Eleganz und mehr oder weniger coolen Sprüchen angetreten, und zwar in persona von Dorian Grothe, Andreas Denkmann, Torsten Ferber, Steden bros., Markus Thiesmeyer, Manio Rogahn, Lenny Schulte, Markus Auer, Stefan Schulz, Patrick Klein und Holger Schwarz.

Was genau die Höhepunkte der Saison waren, darüber gehen die Mei-

nungen auseinander. Aber lassen wir die Stammspieler selbst zu Wort kommen: Was war für Dich das Highlight der Saison?

Mit großen Elan und hoher Motivation freuen wir uns auf die Saison 2019 und möchten uns an dieser Stelle bei unseren treuen Zuschauern bedanken!



Christian: „Pünktlich in Frankfurt (Oder)“



Lenny: „Das weiß ich noch nicht (01.08.2018). Ich frag mich immer, ob ich auf besseren Plätzen besser spiele.“



Dorian: „Mein glorreiches Doppel!“



Philip: „Jedes Mal erfolgreich 6 Spieler zusammentelefoniert.“



Manio: „Frankfurt, wo ich nicht dabei war!“



Torsten: „... dass wir die Klasse gehalten und auf gut Glück den Tennisclub Friedrichshain gefunden haben!“



Markus Thiesmeyer: „Die Umarmung in Friedrichshain“

Herren 40

In dieser Gruppe konnte jeder jeden schlagen.



*v.l.n.r Chris Wettich, Stefan Eberhardt, Andi Kästner, Daniel Naumann, Stefan Hardege, Frank Scherrmann.
Es fehlen: Lars Röh, Olaf Zielke, Kerem Can, Holger Schwarz*

von Christian Wettich

Nachdem wir zweimal hintereinander aufgestiegen waren, kamen wir dieses Jahr in eine sehr ausgeglichene Gruppe, der mit einer Ausnahme jeder jeden schlagen konnte. Mit etwas Pech haben wir viele Matches im Match Tiebreak verloren. Am Ende wird es etwas knapp, was den Klassenerhalt angeht. Trotzdem war es für uns eine der schönsten Saisons, da wir an allen Positionen gefordert waren, aber dabei auch gut mithalten konnten. Bester Punktelieferant für uns war dieses Jahr wieder einmal Frank, der bis auf eine Partie alles weggeräumt hat. Im Winter greifen wir wieder an...

Jetzt eisgekühlt auch im DTC



Herren 50

Raus aus dem Schlamm

von Marcus Auer

Der Jugend ausnahmsweise keine Chance gebend, begaben sich zehn Kombattanten, ausgestattet mit einem Altersdurchschnitt von immerhin satten 63 Lenzen, in die Wettspielsaison getreu dem Motto folgend „Raus aus dem Schlamm der fast untersten Spielklasse.“

Einige fast wörtliche, dem Platzleben abgelauschte und mit wenig Demut versehene Zitate der einzelnen Teammitglieder:

Torsten: „Egal wie der Gegner sich bewegen mag, ich laufe immer den einen Meter mehr, ich könnte auch vom Kilometergeld leben.“

Marcus: „Warum soll ich denn laufen, wenn ich doch den Gegner in seinem Bewegungsdrang bis hin zum Kammerflimmern tatkräftig unterstützen kann?“

Klaus: „Ich hätte auch gegen gemischte Mannschaften nichts einzu-

wenden.“

Bernd: „Als gelernter Optiker bin ich ein Freund des schönen Spiels, effektiv kann ja jeder.“

Christian: „Doppel war bisher für mich ein anderes Spiel, aber damit ist jetzt Schluss!“

Wolf: „Trainer, Du kannst mich auf jede Position stellen, ich stehe auch nachts auf, wenn ich gebraucht werde.“

Andy: „Ich muss eigentlich nicht spielen, aber wenn, dann schlage ich gnadenlos zu.“

Jost: „In meiner Familie bin ich auf Jahre noch die Nr. 1.“

Manfred: „Ich schwöre feierlich, nie wieder in der Verbandsspielsaison zu verreisen.“

Andreas: „Ich schwöre feierlich, nie wieder in der Verbandsspielsaison zu verreisen.“

Den zum Teil mit einigermaßen

Selbstvertrauen gespickten Zitaten kann man nun schon den Fortgang der Saison entnehmen. Bei einer Erfolgsquote von 75% aller Matches war es unvermeidlich, dass alle Punktspiele gegen ausnahmslos sympathische gegnerische Mannschaften gewonnen wurden, was naturgemäß den Gruppensieg in Verbindung mit dem Aufstieg nach sich zog.

Allerdings muss man fairerweise einräumen, dass es noch ein langer, steiniger Weg bis zu den ganz hohen Weihen dieser Altersklasse sein wird. Demzufolge wird für die nächste Saison eine Frischzellenkur dringend erforderlich sein, die ersten Interessenten, die den Alterssprung in die Halbjahrhunderterklasse gerade geschafft haben, bekundeten schon ihr Interesse, weiteres „junges Blut“ ist gleichfalls hochwillkommen.

Damals war's - Geschichten aus dem „alten“ Dahlem

von Marcus Auer

Erinnern Sie sich noch?

Es ist nun auch schon wieder 20 Jahre her, dass der nachfolgende Artikel in der Zeitung des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg erschien. Anlass war damals der Erfolg der Dahlemer Jungsenioren (Herren 35) in der Regionalliga. Mit ein wenig Wehmut blickt man auf dieses Ereignis zurück, war es doch bislang das einzige Mal, dass einem Team aus unserem Verein ein solcher Erfolg beschieden war.

JUNGSenioren

Regionalliga Ost-Endrunde: Erstmals der Dahlemer TC und erneut der TC Blau-Weiß siegreich

Aufsteiger Dahlemer TC sorgte nach dem Gewinn der Winterrunde 97/98 auch in der Regionalliga Ost der Herren 35 für Furore. In der Endrunde hatten es die Südberliner zunächst mit dem Meister der letzten drei Jahre, dem SV Berliner Bären, zu tun. Nach den Einzeln war beim Stand von 3 : 3 noch alles offen. Im Spitzenspiel bezwang Grzegorz Golaski den Dahlemer Henk du Bruyn mit 6 : 2, 6 : 4. Michael Matthess, Klaus Grothe und Marcus Auer punkteten für den Neuling, Olaf Haberecht und Thilo Warlich für die Bären. In den abschließenden Doppeln gaben die Dahlemer keinen Satz ab und verließen damit den Platz als 6 : 3-Sieger. Im anderen Semifinale kämpfte der TC Orange-Weiß Friedrichshagen den TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz ebenfalls nach einem 3 : 3-Zwischenstand nach den Einzeln mit 5 : 4 nieder. Dabei zeigte im Spitzenspiel der für Dresden spielende Tscheche

Martin Fassati seine Klasse und bezwang Olaf Zachrau klar mit 6 : 1, 6 : 0. Für Friedrichshagen holten Michael Buchmann, Christian Müller, André Simon sowie die Doppel Zachrau/Simon und Widow/Müller die siebringenden Punkte.

Im Finale auf der Anlage des Dahlemer TC ging der Gastgeber durch Siege von Michael Matthess (6 : 0, 6 : 1 gegen Buchmann), Klaus Grothe (4 : 6, 6 : 2, 6 : 3 gegen Widow) und Andreas Wolter (7 : 5, 6 : 0 gegen Simon) mit 3 : 0 in Führung. In der zweiten Runde sorgten dann Henk du Bruyn durch ein 6 : 1, 6 : 3 gegen Olaf Zachrau und Marcus Auer (6 : 2, 6 : 3 gegen Christian Müller) bereits für den Gesamtsieg. Die Partie zwischen Jörg Sußmann (Dahlem) und Andreas John wurde daraufhin bei einer 6 : 1, 1 : 0-Führung für John abgebrochen und für Friedrichshagen gewertet. Damit beendete der

Dahlemer TC mit diesem 5 : 1-Finalsieg die Saison ungeschlagen und darf nun am 15./16. August sein Glück in der Bundesliga-Aufstiegsrunde versuchen.

Dagegen gab es bei den Damen 30 keine Wachablösung. Zu überlegen erwies sich wiederum der letztjährige Deutsche Meister TC Blau-Weiß. Der Titelverteidiger kam zunächst kampfflos ins Finale, weil der Berliner Schlittschuh-Club seine Mannschaft kurzfristig zurückzog. Im anderen Halbfinale setzte sich Blau-Weiß Leipzig gegen den TC Weiß-Gelb Lichtenrade mit 5 : 4 durch, wobei nach den Einzeln beim Stand von 5 : 1 bereits alles entschieden war (Spitzeneinzel Wagner/Leipzig – Schümann/Lichtenrade 7 : 5, 6 : 1) und alle Doppel kampfflos an Lichtenrade gingen. Im Endspiel hielt das Team aus Sachsen gut mit, konnte aber nur ein Einzel durch Bärbel Wohlfahrt (6 : 4, 6 : 3 gegen Sabine Sarach) für sich entscheiden. Im Spitzenspiel schlug Susanne Turi Kerstin Teichert sicher mit 6 : 1, 6 : 0. Auch Susanne Boesser und Nadja Dreysse gewannen klar in zwei Sätzen. Dagegen mußten Franziska Berge (6 : 1, 6 : 7, 6 : 4 gegen Lindner) und Anja



Die Dahlemer Jungsenioren schafften auf Antrieb den Titelgewinn (v.l.n.r.): Sußmann, Rummelhagen, Grothe, Matthess, Wolter, du Bruyn und Auer

Kauls (6 : 3, 4 : 6, 7 : 5 gegen Laue) harten Widerstand brechen. In den abschließenden Doppeln siegten Boesser/Berge und Turi/Dreysse für Blau-Weiß sowie Lindner/Laue für den Gast. Damit gewannen die Blau-Weißen durch ein 7 : 2 zum wiederholten Mal den Regionalliga-Titel und wollen nun versuchen, den Deutschen Meistertitel erfolgreich zu verteidigen.

Herren 65

3 starke und 3 schwache Mannschaften

von Wolfgang Luber

Vorweg schnell das Gute: Für jede Begegnung fanden sich in unserem eigentlich sehr knappen Kader genug Freiwillige, so dass die Mannschaftsaustellung ohne endlose Telefonate, Jammern, Hauen und Stechen reibungslos klappte. Schon nach dem ersten Spieltag zeigte sich, dass es in unserer 6er-Gruppe 3 starke und 3 schwache Mannschaften gab, wir waren die Schwächsten unter den Starken. Ganz stark spielten die Herren vom Tempelhofer Tennis-Club. Ein Blick in die nuLiga zeigte, dass diese

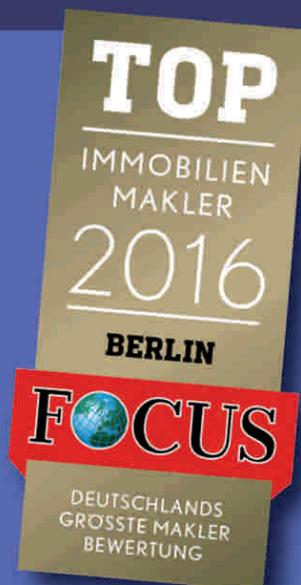
Mannschaft aus Männern bestand, die die 65 gerade erst überschritten hatten oder anpeilten. Während die meisten von uns auch Herren 70 spielen könnten.

Kurz, die ersten 3 Runden gingen mit 2 mal 5:1 und 1 mal 4:2 gut für uns aus. Dann kamen die starken Herren vom BTTC Grün-Weiß und brachten uns eine 1:5 Niederlage bei. Nur der starke Jens Bohlken, der wegen seiner schwachen LK immer auf hinteren Plätzen spielen muss, konnte sein Einzel gewinnen. Am letzten Spieltag ging es gegen

den Tabellenführer Tempelhofer TC, der bis dahin 4 mal hoch gewonnen hatte. Mit Klaus Rehder, Holger Gamrath, Andy Ruf und Jens Bohlken konnten wir eine starke Mannschaft aufbieten. Und wir konnten tatsächlich ein Unentschieden (das gibt es bei 4er-Mannschaften) erkämpfen. Über die Saison haben wir 8 von 14 Champion-Tiebreaks gewonnen. Am Ende stand für uns ein befriedigender 3. Platz. Außer den bereits Genannten spielten noch Bernd Exner, Carl Weinert und Wolfgang Luber.

*„Ich würde alles noch einmal so machen, wie ich es getan habe.
Bis auf eine Ausnahme: Ich würde früher bessere Berater suchen.“*

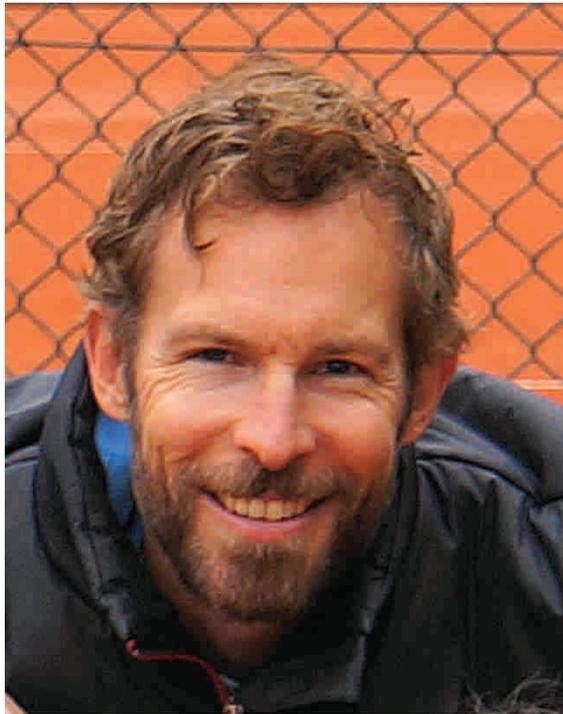
Aristoteles Onassis



Grund Bau Art GmbH
Brümmerstr. 20 A
14195 Berlin-Dahlem
Tel: 030 - 831 37 28
info@grundbauart.de
www.grundbauart.de



Der Jugendwart berichtet



von Matthias Wegener

Als Jugendwart kann ich auf eine durchaus erfolgreiche Sommersaison zurückblicken. Die meisten unserer Jugendmannschaften haben sich sehr beachtlich in ihren jeweiligen Ligen geschlagen oder sind sogar aufgestiegen. So haben etwa beide U 12 Mannschaften in Meisterklasse bzw. Verbandsoberriga sehr gut abgeschnitten, wie an anderer Stelle in diesem Heft zu lesen ist. Alle U 18 Mannschaften – beide männliche und eine weibliche - sind aufgestiegen.

Ebenfalls befinden sich mit Artur Ivanenko, Lamin Da Silva und Maximilian und Konstant in Klein einige Dahlemer Jugendliche auf der Deutschen Rangliste. Andere haben bei Berliner Turnieren Erfolge verbucht. So hat etwa Leo Frey beim Masters beim LTTC Rot-Weiß - eines der wichtigsten Jugendturniere in Berlin - in der U 10 den Sieg erringen können und Mimi Matijevic beim gleichen Turnier in der U 12 den drit-

ten Platz.

An dieser Stelle – ich hoffe, ich habe niemanden vergessen, falls doch, bitte ich das zu verzeihen – an alle erfolgreichen Mannschaften und Einzelspieler nochmal meine herzlichsten Glückwünsche und an alle noch nicht ganz so erfolgreichen mein Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Auch diesen Sommer haben wir wieder einen Ausflug zu den Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften bei Rot-Weiß unternommen. Wie jedes Jahr so regnete es auch dieses Mal! Trotzdem haben etwa 20 Kinder und Jugendliche unseres Vereins in Begleitung von Robert und mir wieder Spitzentennis der weltbesten Jugendlichen gesehen. Wer weiß, vielleicht werden wir in ein paar Jahren erzählen können, dass wir den ein oder anderen Top Ten Spieler als noch unbekanntem Jugendlichen zusammen bei diesem Turnier bestaunen konnten!

Nicht zuletzt möchte ich noch darauf eingehen, dass wir mit Artur, Lamin, Max sowie Patrick Rother, der sich vor wenigen Tagen unserem Club angeschlossen hat, mittlerweile vier Spieler unter 18 Jahren haben, die in unserer 1. Herren spielen. Dies ist in meinen Augen als Jugendwart natürlich eine hervorragende Entwicklung. Ich hoffe, dass es uns in Zukunft gelingt, noch mehr Dahlemer Eigengewächse in die 1. Herren- und Damenmannschaften integrieren zu können, mit denen sich unsere Mitglieder dann vielleicht auch wieder mehr identifizieren können, um diese zahlreich anzufeuern und zu unterstützen.

Teilweise kam es in diesem Sommer zu Problemen, da gute Spieler wie etwa die oben genannten Jugendlichen der 1. Herren und deren Mannschaftskollegen natürlich auch trainieren müssen und es damit zu Engpässen bei der Platzbelegung kam. Dazu aus Trainersicht nur ein Satz: Wer nicht trainiert, wird leider auch kein guter Tennisspieler werden oder bleiben. Wir waren in dieser Hinsicht vor allem in letzter Zeit sehr verwöhnt, da die Spieler unserer 1. Mannschaften unsere Plätze außerhalb des Mannschaftstrainings nur relativ wenig in Anspruch genommen haben. Wir werden innerhalb des Vorstands weiterhin versuchen, hier eine Lösung zu finden, mit der alle Mitglieder bestmöglich leben können.

Von mir hierzu nochmal der Appell an alle: Sollte es doch einmal zu Engpässen kommen, versucht doch bitte, eine einvernehmliche Lösung zu finden, die beiden Seiten gerecht wird! Damit wünsche ich allen Mitgliedern, dass sie gut und vor allem verletzungsfrei über den Winter kommen!

KIDS DAY

Tennis-Kinder-Turnier im DTC

Für Kids zwischen 8 und 14 Jahren
 Sonntag, den 19. August 2018
 um 11:00 Uhr



- Altersübergreifende, leistungsähnliche Gruppen
- Alle GruppenteilnehmerInnen spielen miteinander im Champions Tiebreak.
- Grill - Siegerehrung - Preisverleihung
- Meldeschluss: 17. August 2018

TeilnehmerInnen tragen sich bitte auf der im Clubhaus aushängenden Liste ein oder melden sich im Sekretariat: 832 5042 oder per Mail: info@dahlemertc.de
 Organisation / Turnierleitung: Ron Bliss 015233710305



von Ron Bliss

Dieses Jahr gab es am 19. August zum ersten Mal die Auftaktveranstaltung zum KIDS Day.

Ziel der Veranstaltung war es, Kinder, welche noch nicht so viel Turniererfahrungen besitzen, an den Wettkampf heranzuführen. Mit ungefähr 25 Anmeldungen kann das Teilnehmerfeld schon allein als Erfolg gewertet werden.

Wir hatten hervorragendes Wetter, welches sich wunderbar in diesen außerordentlichen Sommer eingereicht hat. Max Klein, der mich sehr gut in der Organisation unterstützt hat, und ich haben die Teilnehmer in drei homogene Leistungsgruppen eingeteilt. Somit wurden innerhalb der Gruppen (Round Robin System) ein erster, zweiter und dritter Platz ausgespielt. Die Spiele dauerten gut 5 Stunden und es gab teilweise erbitterte Kämpfe! Dennoch ging es weitestgehend fair zu. Die anschließende Siegerehrung wurde kulinarisch in Form eines Grillbuffets von unserem Wirt Peter begleitet.

Ich freue mich schon auf den KIDS Day 2019 und bin gespannt, wie viele Anmeldungen wir da haben werden.



Vielen Dank an Ron für die Idee und die Organisation dieses Turniers.





Tenniscamps in den Sommerferien



Der Club hat auch in diesem Jahr wieder vier Sommerferiencamps für jeweils eine Woche angeboten. Interessierte junge SpielerInnen unterschiedlichster Leistungsklassen tummelten sich auf den in diesem Jahr mit schönster Sonne beschienenen Plätzen. Morgens um 10:00 ging es los mit Joggen im Park und Aufwärmübungen und dann wurden die Schläger geschwungen. Mittags kochte das Clubrestaurant leckere Sachen und die ganze Horde speiste mit Appetit, um dann wieder fit für die Nachmittagsrunde zu sein. Wie immer wurde zum Schluss der Woche ein großes Abschlussturnier veranstaltet und alle Kids erhielten das blaue Sommercamp-T-Shirt und eine namentliche Urkunde. Sämtliche Camps waren natürlich blitzschnell ausgebucht. Wer im nächsten Jahr mitmachen möchte, sollte sich beizeiten, am besten schon zum Beginn der Freiluftsaison, um Plätze kümmern.

Konditionstraining im Winter

Montags 18:30
Helene Lange-Schule
Lauenburger Straße 110 - 114

Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen am Konditionstraining im Winter teilzunehmen. Robert Matijevic leitet das Training und bietet vielfältige sportliche Betätigung, die ergänzend zum Tennistraining die Kondition und Beweglichkeit fördern und die Grundlagen für Fortschritte beim Spiel legen. Für MannschaftspielerInnen ist die regelmäßige Teilnahme am Konditionstraining verpflichtend.

Jetzt eisgekühlt auch im DTC





Saisonabschlussfest mit Preisverleihung

Der Saisonabschluss wurde auch in diesem Jahr gebührend gefeiert. Die Jugendlichen freuten sich wieder an der großen Feuerschale mit Stockbrot und kleinem Buffet. Die „Großen“ konnten sich im Restaurant an leckeren Kleinigkeiten erfreuen, die appetitlich vorbereitet am

Bartresen standen. Die Stimmung war sehr familiär und nett und viele Jugendliche hatten den Weg zum Abschlussfest in ihren Club gefunden. Matthias überreichte die Preise für das Jugendclubturnier mit vielen Pokalen und die Erwachsenen wurden mit Gutscheinen für die Gastro-

nomie für ihre sportlichen Leistungen belohnt. Stefan Schulz sorgte für Musik und am späteren Abend tanzten besonders die große Gruppe der Damen 40 zum Discosound bis in den frühen Morgen. So war für jeden was dabei. Gerne im nächsten Jahr wieder so :-)



Feurschale mit Stockbrot und Jugendbuffet im Garten

Siegerehrung für das Jugendclubturnier



Für die Jugendlichen gab es viele Pokale...

U 18w:

1. Katrin Rietmann (rechts)
2. Corinna Rietmann (links)



U 14 w:

1. Mimi Matijevic (rechts)
2. Louisa Bender (links)





U 12 m+w:
 1. Konstantin Klein (links)
 2. Leander Hofmann (rechts)



U 18 m:
 1. Max Klein (rechts)
 2. Nicholas Möhr (n.i. Bild)



U 8 m+w:
 1. Linus Fussan (rechts)
 2. Zino Matijevic (links)



U 14m:
 1. Ludwig Arnspurger (links)
 2. Konstantin Klein (rechts)



U 18+U14 m Doppel:

1. Max Klein (rechts) und Nicholas Möhr (n.i.Bild)
2. Ludwig Arnspenger (links) und Karl Eisenhardt

U 12 m+w Doppel:

1. Fabian Gast (links) und Konstantin Klein (2. v. links)
2. Leo Frey (rechts) und Justus Krause (2. v. rechts)



Stolz präsentieren die Jugendlichen ihre Pokale.



Siegerehrung Erwachsenen-Clubturnier



Die SiegerInnen des Erwachsenenturniers erhalten statt der Pokale Gutscheine für das Clubrestaurant. Matthias und Lucjan haben alle Hände voll zu tun, die Siegerprämien zuzuordnen, aber nach einiger Zeit ist es dann soweit und auch die „Großen“ können ihre Preise entgegennehmen.



Damen A:
1. Katrin Rietmann
2. Selina Adler



Damen B:
1. Sophia Detzner
2. Mimi Matijevic

Damen 40

1. Salma Louden (links)
2. S. Bender



Damen 40 Doppel

1. Christ in Drücke (n.i.Bild) mit Annette Kusche (rechts)
2. Sabine Steinmeyer (n.i.Bild) mit Andrea Erdbrügger (links)



Herren A:

1. Artur Ivanenko (n.i.Bild)
2. Lucjan Gzegorzewski (links)

Mannschaftsberichte

U 18 weiblich - Es hätte nicht erfolgreicher sein können.



von Sophia Detzner

Der Sommer unserer U18-Mannschaft hätte nicht erfolgreicher sein können. Von dreißig Matchpunkten haben wir keinen einzigen verloren und uns somit den Aufstieg gesichert. Was diese Saison rundum perfekt gemacht hat waren aber vor allem unsere fairen und ausgesprochen netten Gegner und der Team-

geist der Mannschaft. Wir alle waren mit Ehrgeiz und Freude dabei und haben uns gegenseitig unterstützt. Vielen Dank für diese tolle Saison!

Die Spielerinnen waren: Helena Gause, Lara Erdbrügger, Anna Wolff, Louisa Bender, Theresa Weickert, Ella Militz, Paulina Lenz und Sophia Detzner.

U 18 männlich - Endlich aufgestiegen!

von Maximilian Klein

Diese Saison stiegen wir endlich in die Verbandsoberrliga auf. Wir waren diesmal dank Verstärkung von Lamin und Artur in der Verbandsliga deutlich überlegen und verloren insgesamt nur drei einzelne Matches. Unser erstes Verbandsspiel war gleichzeitig unser wichtigstes, da

die 2. Mannschaft der Zehlendorfer Wespen auch ein Favorit für den Aufstieg war. Dieses Verbandsspiel absolvierten wir jedoch mit einem souveränen 4:2 Sieg. Darauf folgten noch drei weitere Verbandsspiele, bei denen wir kein bisschen Schwäche zeigten; wir spielten zweimal

6:0 und einmal 5:1. Teilgenommen an den Spielen haben: Artur Ivanenko, Lamin da Silva, Maximilian Klein, Nicholas Möhr, Julius Richter und Christoph Dinsel. Vielen Dank für diese nette und erfolgreiche Saison



U 18.2 männlich - sehr erfolgreich in diesem Jahr

von Christian Eisenhardt

Die U18.2 war in diesem Jahr sehr erfolgreich! Es spielten Arnau Fastenrath, Nicholas Krause, Paul Steinbeis, Jan-Christopher Dinsel, Ludwig Arnspenger, Karl Eisenhardt und Christian Eisenhardt. Treue Begleiter und Maskottchen waren Julius Richter und Patrick Klein. Diese Mannschaft gewann vier von vier Spielen und diese meistens sehr hoch. Mit diesen Ergebnissen erreichte die U18.2 das diesjährige Mannschaftsziel: den Aufstieg. Die gleiche Mannschaft wird in diesem Jahr auch im Winter die Centre-Courts erobern dürfen, worauf wir uns schon sehr freuen. Die Mannschaft bedankt sich herzlich bei allen Spielern und dem Dahlemer TC und freut sich auf hoffentlich viele weitere so erfolgreiche Saisons.

U 14.1 männlich Verbandsliga gespielt und gehalten.



von Katja Gast

Die Mannschaft bestand eigentlich aus vier U12ern (Robert Ohle, Konstantin Klein, Leander Hofmann, Fabian Gast) und nur einem echten U14er, nämlich Ludwig Ansperger, der immer, wenn er mitspielen konnte, an der Position 1 einen sicheren Sieg einfuhr. So schaffte es die U14 I am Ende, mit zwei Siegen, zweimal unentschieden und einer Niederlage einen guten Platz zwei in ihrer Gruppe von 6 Mannschaften zu belegen. Und das sogar mit mehr Spielen (351) als der Tabellen-erste (323).

Das zeigt, wie sehr gekämpft wurde. Im Sommer 2018 ging es dann weiter, leider ohne Ludwig, der aber dringend von der U 18 II benötigt wurde. Darum waren wir ganz schön knapp besetzt und mussten immer wieder nach Unterstützung suchen. Zum Glück konnten Lenni Wettich und Eddy Hoover jeweils einmal aushelfen. Vielen Dank dafür! So erreichte die U 14 das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt der Verbandsliga.

Darüber hinaus haben die Jungs viel Spielerfahrung mit teilweise deutlich älteren und spielstärkeren Gegnern sammeln können. Sie hatten jede Menge Spaß und haben viel dazu gelernt, und das nicht nur im Tennis, sondern auch flotte Sprüche





und neue Fortnite-Tänzchen ...

Wenn der Spieltag dann noch in einem gemeinsamen Mc Donald's Ausflug mündete, war alles bestens!

Die Jungs freuen sich schon auf ein Neues in der kommenden Winter-saison.



U 14 weiblich - jede Menge Spielerfahrung!



von Ella Militz

Mimi Matijevic, Louisa Bender, Ella Militz, Lina Ohle, Alexa Papenberg und Matthea Röh.

Obwohl wir bis auf ein Paar Spiele nicht so erfolgreich waren, hatten wir viel Spaß und haben eine Menge Spielerfahrung gesammelt.

Lina Ohle, Matthea Röh und Ella Militz verabschieden sich von der U 14 Mannschaft und wünschen den anderen viel Erfolg für die nächste Saison.

U 14.2 weiblich - tolles Team



von Meike Engelsing

Eine zweite U 14 weiblich ging dieses Jahr mit guter Besetzung (insgesamt 10 spielfreudige Mädchen) an den Start. Ein tolles Team mit großer Spielbereitschaft - wir hätten meist unproblematisch zwei Mannschaften besetzen können .Beeindruckend wie viel sich in einer Sommersaison tun kann ! - so wurde die Mannschaft von Spiel zu Spiel besser und holte in den letzten Verbandsspielen jeweils 3 Punkte für Dahlem. Einmal mehr Beweis, dass Verbandsspiele Spaß machen - und die Erfahrung und Spielstärke davon deutlich profitieren. Eine gute Werbung für mehr Jugendmannschaften - insbesondere Unterstützung der Mädchen im Verein.

U 12 männlich - mit Ehrgeiz und Konzentration zum Erfolg

von Katrin Hofmann

Unsere U12 Mannschaft mit Robert, Konstantin, Leander und Fabian hat sich in dieser Saison in der Verbandsoberriga meisterhaft geschlagen. Die Mannschaft hat von 6 Spielen 4 Spiele gewonnen. An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich auch Lennard Wettich , Leonhard Frey und im letzten Spiel Simeon Bayer für ihren Einsatz als Ersatzspieler danken!!! Ihr ward großartig! Siege wurden im Hin- und Rückspiel gegen die Mannschaften des SCC Charlottenburg und des LTTC Rot – Weiß errungen. Lediglich gegen den Tennisclub Grün- Weiß Nikolassee mussten wir uns geschlagen ge-



v.l.n.r.: Leander, Fabian, Robert, Konsti



v.l.n.r.:
Konsti, Leo, Robert, Leander

ben. Da unsere 4 Spieler bereits vor den Ferien in der U14 gespielt haben und auch dort wertvolle Erfahrungen gemacht haben, konnte man sehen, dass die Jungs sehr an sich gewachsen sind und routiniert spielen können.

Die Spiele haben allen sehr viel Spaß gemacht und die Mannschaft freut sich schon auf die neue Saison!



Die Jungs begutachten die Pokale des Clubturniers.

U 12 mixed - Meisterklasse

von Andrea Erdbrügger

Die U12 mixed spielte in dieser Saison in der Meisterklasse in folgender Besetzung:

Leo Frey, Mimi Matijevic, Lennard Wettich, Julius Erdbrügger und Justus Krause.

Die Kids waren hochmotiviert und erspielten in ihrer Gruppeneinteilung den 1. Platz.

Nun musste in der Rückrunde gegen den zweitplatzierten der Gruppe B angetreten werden. Unsere Kids verloren im Halbfinale gegen starke Jungs vom SCC.

Im Spiel um Platz 3 an einem sehr stürmischen Tag zeigten sie Nerven und trugen den Sieg davon.

Herzlichen Glückwunsch zu die dieser starken Mannschaftsleistung. Vielen Dank an die jeweiligen Trainer und den Mannschaftstrainer.



U 10.1 - so machen wir weiter



von Julia Klauer

Die Dahlemer U10.1 hatte eine schöne Sommersaison. Sportlich ein bisschen erfolgreicher als im letzten Jahr hat die Mannschaft zweimal gewonnen, zweimal verloren und einmal unentschieden gespielt, aber immer gut gekämpft, fair gespielt und als Mannschaft super zusammengehalten.
So machen wir weiter!



U 10.2

Tennis oder Hockey - Fazit: vielversprechend!

von Dr. Lilo Barnitzke

Von 5 Begegnungen gingen 4 verloren, wenn auch teilweise mit sehr langen und knappen Sätzen. Gegen Gropiusstadt konnte ein Unentschieden erreicht werden. Die Kinder waren spielfreudig und unermüdlich auch bei tropischen Temperaturen. Allerdings mussten sie sich erst an Doppelspiel und Midcourt - Regeln gewöhnen. No-Ad und die Anwendung unterschiedlicher Tie-Breaks waren gänzlich neu. Erfreulicherweise war bei den Gegnern (!) immer ein kundiger Trainer hilfreich. Jugendliche müssen erst herausfinden, welche Sportart sie bevorzugen. Trotzdem ist die Beliebtheit der Teilnahme bei Mannschaftsspielen recht problematisch. Beim letzten Termin sagten von 7 möglichen Spielern erneut 3 wegen Hockeyverpflichtungen ab. Glücklicherweise kam die 4er Mannschaft noch zustande (s. Foto beim Steglitzer TK). Ein Lob für die Eltern: sie unterstützten die Mannschaft hervorragend mit Fahrdiensten, Platzpflege und Zuspruch. Fazit dieser für alle erwachsenen und jugendlichen Teilnehmer allerersten Verbandsspielsaison: vielversprechend!



U 8

Sieg gegen Megamotten!



von Dr. Lilo Barnitzke

Wir gratulieren unserer Dalmatiner U8 - Mannschaft (Zino, Paul, Sebastian, Theresa, Josias und Daniele) zu einer schönen Saison. Die Kinder haben tolle Erfahrungen gesammelt und an drei Verbandsspielen teilgenommen. Das heißt, es wurde

nicht nur Tennis gespielt (Einzel und Doppel) sondern das beinhaltete auch andere U 8 - Spiele: 3-er Hopp, Fächerlauf, Ball-Transport, Fußball und Tennisballweitwurf mit der linken und der rechten Hand. Nicht so einfach! Die Mannschaft hat in

den Tennis Teilen gegen die Megamotten von SC Mega Sports (Mahlow) und die Adler von SG Heilandsweide-Preussen gewonnen, gegen die Blauwale II von TC 1899 Blau-Weiss haben wir verloren. Gut gemacht Team. Insgesamt eine großartige Leistung.



Turnier Erfolge

Leo Frey

1. Platz beim LTTC Rot-Weiss



Leo Frey hat beim Masters, das Abschlussturnier der LTTC ROT-WEISS Turnierserie über das letzte Jahr den 1. Platz errungen. Gratulation und herzlichen Glückwunsch zu diesem super tollen Erfolg.

Mimi Matijevic

3. Platz Abschlussturnier Masters U.12 w



Zino Matijevic

3. Platz beim
9. MiniCup Lichtenrade



Am 23. September 2018 hat Zino den 3. Platz beim 9. Mini Turnier in der U8 Kategorie in Licht. Es wurden viele Spiele und Wettkämpfe gespielt und das Turnier hat eine ganz tolle familiäre Atmosphäre. Wünschenswert wäre es wenn es noch mehr Teilnehmer gebe. Zino wird beim nächsten mal bestimmt wieder dabei sein.

Nachtzelten

Freitag, den 29. Juni 2018
ab 18:30 Uhr im DTC

Zeltübernachtung im Club
für Kinder und Jugendliche
mit Wasserschlacht, Fußball,
Burgergrillen, Lagerfeuer...



Interessenten tragen sich bitte auf die im Clubhaus aushängende Liste ein.
Weitere Infos: Andrea Klein 0173 6036372





Vielen Dank für die Betreuung bei Tag und bei Nacht an Matthias und Lucjan

Weihnachtsbäckerei

wieder am 06. Dezember 2018 um 16:00 Uhr

Die Clubräume des DTC verwandeln sich jetzt schon seit einigen Jahren im Dezember und meist am Nikolaustag in eine große Weihnachtsbackstube. Die Kinder und Jugendlichen sind mit großer Ernsthaftigkeit bei der Sache und werden von Eltern liebevoll unterstützt. Wunderschöne Lebkuchenhäuser und leckere Plätzchen sind das Ergebnis eines stimmnsvollen und kreativen Nachmittags und können mit nach Hause genommen werden. Vielen Dank besonders an Anke Krause für die Organisation des Weihnachtswicheln.



Mannschafts Termine Winter

Erwachsene



Alle Termine bitte einige Tage vor Spielbeginn auf der Webseite des TVBB überprüfen: www.tvbb.de

TVBB Winter 2018/2019

Herren (4er)	Grzegorzewski Lucjan	Herren Verbandsoberrliga Gruppe B
Herren 40 (4er)	Wettich Christian	Herren 40 Verbandsliga I Gruppe B
Damen (4er)	Ziebart Katharina	Damen Verbandsliga I Gruppe D
U18m (4er)	Klein Maximilian	U18m VL I Gruppe A
U18m II (4er)	Eisenhardt Karl	U18m VL I Gruppe D
U18 w (4er)	Matijevic Mimi	U18 w VOL Gruppe A
U14 m (4er)	Klein Konstantin	U14 m VOL Gruppe B
U14 m II (4er)	Wettich Lennard	U14 m VL I Gruppe A
U14 w (4er)		U14 w VOL Gruppe B
Midcourt U10 m w (4er)		Midcourt U10 m w VOL Gruppe A U12m (4er)
U12m		MKL Gruppe A

ERWACHSENE

Damen Verbandsliga I, Gruppe D

Sa.	03.11.2018 18:00	Sutos	'Sutos' 1917 II	Dahlemer Tennisclub
Sa.	10.11.2018 10:00	Havel	SV Berliner Brauereien	Dahlemer Tennisclub
Sa.	17.11.2018 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	TC GW Nikolassee IV
Sa.	24.11.2018 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	SG BSC TCW

Herren Verbandsoberrliga Gruppe B

Sa.	10.11.2018 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II
Sa.	17.11.2018 18:00	OWF	TC OW Friedrichshagen II	Dahlemer Tennisclub
Sa.	01.12.2018 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	BTC Grün-Gold 1904
Sa.	22.12.2018 18:00	Preussen	Tennis Verein Preussen	Dahlemer Tennisclub
So.	20.01.2019 13:45	Havel	'Sutos' 1917	Dahlemer Tennisclub
Sa.	23.02.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	BTTC Grün-Weiß

Herren 40, Verbandsliga I, Gruppe B

Sa.	24.11.2018 18:00	B1 Schöneiche	Neuenhagener Tc 93	Dahlemer Tennisclub
So.	16.12.2018 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	NTC "Die Känguruhs"
Sa.	12.01.2019 18:00	Sangersh Weg	TC RW Großbeeren II	Dahlemer Tennisclub
So.	03.03.2019 13:45	Havel	Dahlemer Tennisclub	Hermisdorfer Sport-Club II
Sa.	09.03.2019 13:45	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC Mariendorf II

Die Mannschaften freuen sich über Zuschauer!

Jugend



U 18 weiblich, Verbandsoberrliga I, Gruppe A

So.	24.02.2019 16:00	TVBB	TC GW Nikolassee II	Dahlemer Tennisclub
So.	03.03.2019 10:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	SV Zehlendorfer Wespen II
Sa.	16.03.2019 18:00	LTTTC Sand	LTTTC "Rot-Weiss" Berlin II	Dahlemer Tennisclub
So.	24.03.2019 10:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	Berliner SV 1892

U 18 männlich, Verbandsliga I, Gruppe A

So.	16.12.2018 15:00	Lira Aero	TC WG Lichtenrade	Dahlemer Tennisclub
So.	23.12.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	NTC "Die Känguruhs"
Sa.	16.02.2019 16:00	BW Berlin	TC 1899 Blau-Weiss Berlin III	Dahlemer Tennisclub
Sa.	23.02.2019 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	SC 'Brandenburg' e.V. II

U 14 männlich, Verbandsoberrliga, Gruppe B

So.	02.12.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	BTC Grün-Gold 1904
Sa.	15.12.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	TC GW Lankwitz
Sa.	09.03.2019 16:05	GTC	Grunewald TC	Dahlemer Tennisclub
So.	17.03.2019 16:00	TVBB	Tennis-Club Tiergarten	Dahlemer Tennisclub

U 14 männlich, Verbandsoberrliga, Gruppe B

So.	11.11.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Zehlendorfer TuS von 1888	Dahlemer Tennisclub
So.	25.11.2018 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
Sa.	23.02.2019 17:00	BSV 92 Aero	Berliner SV 1892	Dahlemer Tennisclub
Sa.	09.03.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	NTC "Die Känguruhs"
Sa.	16.03.2019 18:00	BG Steglitz Aero	TK Blau-Gold Steglitz II	Dahlemer Tennisclub

U 14 männlich II, Verbandsliga I, Gruppe A

So.	18.11.2018 14:00	SC Brandenburg 2	SC 'Brandenburg' e.V.	Dahlemer Tennisclub II
So.	16.12.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub II	Wasserfreunde Spandau 04
So.	23.12.2018 10:00	Sportpark Kleinmachnow	Zehlendorfer TuS von 1888	Dahlemer Tennisclub II
Sa.	26.01.2019 14:00	Sportwelt Strausberg	Neuenhagener TC 93	Dahlemer Tennisclub II
Sa.	16.02.2019 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub II	Tennisclub Victoria Pankow

U 14 weiblich, Verbandsoberrliga, Gruppe B

So.	11.11.2018 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Zehlendorfer TuS von 1888	Dahlemer Tennisclub
So.	25.11.2018 10:00	Havel	Dahlemer Tennisclub	PTC 'Rot-Weiß' Potsdam
Sa.	23.02.2019 17:00	BSV 92 Aero	Berliner SV 1892	Dahlemer Tennisclub
Sa.	09.03.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	NTC "Die Känguruhs"
Sa.	16.03.2019 18:00	BG Steglitz Aero	TK Blau-Gold Steglitz II	Dahlemer Tennisclub

U 12 männlich, Meisterschaftsklasse, Gruppe A

So.	11.11.2018 14:00	LTTTC Sand2	LTTTC "Rot-Weiss" Berlin	Dahlemer Tennisclub
Sa.	01.12.2018 16:00	SCC 2	Tennis-Club SCC Berlin	Dahlemer Tennisclub
Sa.	15.12.2018 17:00	BSV 92 Aero	Berliner SV 1892	Dahlemer Tennisclub
So.	10.03.2019 15:30	Havel	Dahlemer Tennisclub	SV Zehlendorfer Wespen
So.	17.03.2019 13:45	Havel	Dahlemer Tennisclub	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
Sa.	23.03.2019 16:00	TVBB	Dahlemer Tennisclub	TC GW Nikolassee

Midcourt m/w, Verbandsoberrliga, Gruppe A

So.	03.03.2019 09:30	Kirchweg 2	TC GW Nikolassee	Dahlemer Tennisclub
So.	10.03.2019 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II
So.	24.03.2019 15:00	Sportpark Kleinmachnow	Dahlemer Tennisclub	LTTTC "Rot-Weiss" Berlin II
Sa.	30.03.2019 16:00	BW Berlin	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	Dahlemer Tennisclub
Sa.	06.04.2019 16:00	Frohnau	TV Frohnau	Dahlemer Tennisclub

Alle Termine bitte einige Tage vor Spielbeginn auf der Webseite des TVBB überprüfen: www.tvbb.de

Hallensaison

Tennis im Winter auf unseren Sandplätzen



Die Halle steht wieder und bietet die Möglichkeit, auch im Winter unbeeinflusst durch die Witterung auf unseren Sandplätzen Tennis zu spielen.

Bei der Traglufthalle handelt es sich um eine aufgeblasene elastische

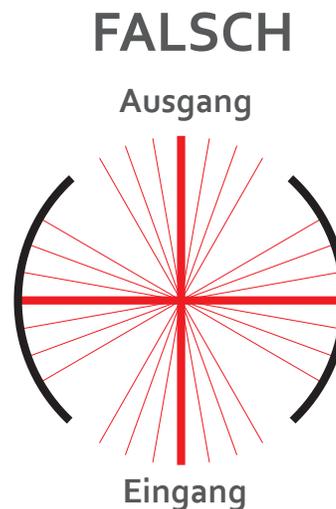
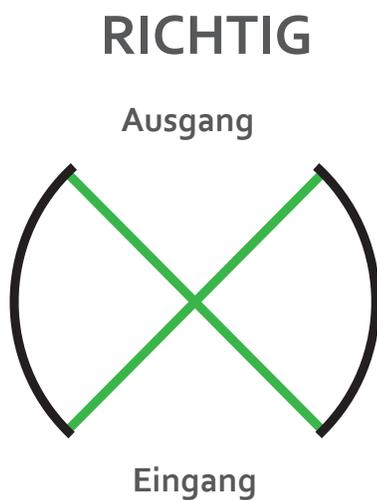
luftdichte Hülle. Die Halle wird über eine Druckschleuse betreten. Es muss ständig ein Gebläse arbeiten, damit der leichte Überdruck im Inneren der Traglufthalle und die Temperatur erhalten bleibt.

Sehr wichtig ist dafür die Drehtür, die der Eingang zur Halle ist und

unbedingt den Zugang weitgehend luftdicht verschließen sollte.

Dafür ist die Stellung der Tür von elementarer Bedeutung, grundsätzlich und insbesondere im Hinblick auf die auch in unseren Breiten stärker werdenden Stürme.

Achtung: Stand der Hallen-Drehtür



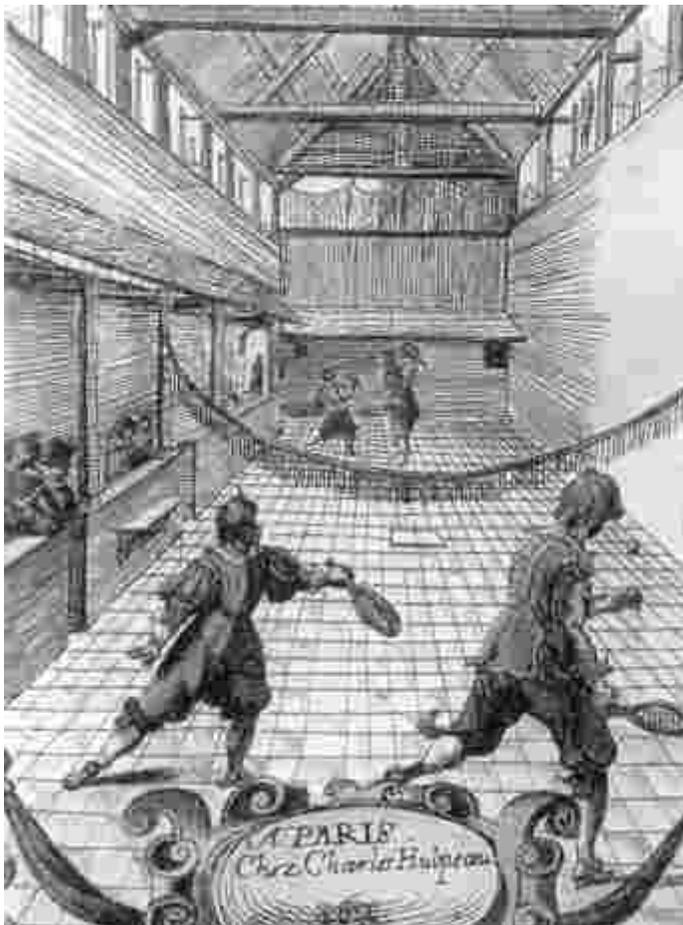
Halle - historisch

Die ersten Ballspielhäuser und das „Jeu de Paume“

Die ersten Ballhäuser entstanden im Italien des späten 15. Jahrhunderts und wurden als Sala della Balla bezeichnet. Im 16. und 17. Jahrhundert verbreitete sich das Ballspiel an den europäischen Fürstenhöfen und Universitäten. Im deutschsprachigen Raum ließ etwa Ferdinand I. im Jahre 1521 ein Ballhaus in der Wiener Hofburg errichten, für Erzherzog Ferdinand II. entstand auf Schloss Ambras Innsbruck das Ballspielhaus, geplant 1567 von Architekt Giovanni Luchese, sowie 1572 das Ballspielhaus am Rennweg in Innsbruck, 1579 entstand unter Herzog Wilhelm V. ein Ballhaus in der Münchener Residenz, und 1593 errichtete die Universität Tübingen eine solche Sportstätte. In Berlin bestand ebenfalls bereits im Dreißigjährigen Krieg ein Ballhaus.

Das Jeu de Paume in Versailles, nach dem der Ballhausschwur von 1789 benannt wurde, entstand 1686, während das Jeu de Paume im Jardin des Tuileries in Paris erst unter Napoléon III. im Jahre 1861 errichtet wurde. Die Ballhäuser wurden bei Nachlassen der Ballspielmode häufig zu Theatern umgebaut, da sie sich aufgrund ihrer geräumigen Quaderform dazu gut eigneten.

Jeu de Paume (französisch für „Spiel mit der Handinnenfläche“) war ein Vorläufer des Tennis, dessen Spiel bereits im Mittelalter in Kreuzgängen belegt ist. Es wird wie beim Squash mit Wänden gespielt. Eine ausführliche Beschreibung seiner Entstehung findet sich in der Geschichte des Tennis. Jeu de paume wurde zum ersten Mal 1250 urkundlich erwähnt, als Mönchen das Spiel gegen Laien verboten wurde. Durch das exakte Zählen der Punkte, ohne Rücksicht auf Rang oder Stand, kann



es als eines der ersten modernen Sportarten gelten.

Jeu de Paume war 1908 in London olympische Disziplin sowie bei den Spielen 1924 in Paris und 1928 in Amsterdam Demonstrationssportart. Einziger Olympiasieger in der Geschichte dieser Sportart ist der Amerikaner George Jay Gould II. Heute wird diese Tennisform nur von etwa 10.000 Sportlern betrieben, darunter rund einem Drittel Frauen. Sie verteilen sich auf knapp 50 Courts in Großbritannien (Real Tennis), den Vereinigten Staaten (Court Tennis), Australien (Royal-Tennis) und Frankreich (Jeu de Paume). Anders als es der französische Name vermuten lässt, wird Jeu de

Paume in der Regel mit einem Holzschläger gespielt, wobei die namensgebenden Ursprünge im Spiel mit bloßer Handfläche, bzw. mit Handschuhen liegen.

Die Weltmeisterschaften werden im zweijährlichen Turnus ausgetragen, zuletzt 2014. Dabei ermitteln die vier besten in der Weltrangliste geführten Spieler (mit Ausnahme des amtierenden Weltmeisters) den Herausforderer, der dann in einem Match über sieben Gewinnsätze innerhalb von drei Tagen gegen den Titelverteidiger antritt. Seit 1994 ist der Australier Robert Fahey Weltmeister in dieser Sportart. Fahey ist als einziger Spieler dieser Sportart als Profi geführt.-

Mitgliedsarten und Beiträge

ACHTUNG:

ES WERDEN KEINE BEITRAGS-RECHNUNGEN VERSCHICKT.

Bitte denken Sie daran, die Beiträge rechtzeitig - bis zum 31. Januar 2019 - auf das Konto des DTC zu überweisen.

Berliner Bank / Deutsche Bank
Privat- und Geschäftskunden AG
IBAN: DE55 100708480 462754300,
BIC: DEUTDEDB110

Kleine Bitte:

Überprüfen Sie bitte Ihren Mitgliederstatus auf Richtigkeit und geben Sie der Geschäftsstelle unbedingt die Änderungen Ihrer Anschriften bzw. Telefonnummern bekannt. Es wäre auch sehr schön, wenn Familienänderungen wie Hochzeit, Geburt usw. der Geschäftsstelle mitgeteilt werden, damit sie im Clubmagazin veröffentlicht werden können... Vielen Dank im Voraus.

Status

Einzelmitglied, aktiv
zzgl. Verzehrbons
Ehepaar, aktiv
zzgl. Verzehrbons
Mitglieder in Ausbildung
(bis 27 Jahre)
zzgl. Verzehrbons
Jugendliche
unter 18 Jahren
Geschwisterkinder
Kinder unter 9 Jahren
Mitglied, passiv
zzgl. Verzehrbons
Schrankgebühr
Gastgebühr
Spielgebühr für passive Mitglieder
Kinder von aktiven Mitgliedern sind von der Aufnahmegebühr befreit.
Bankverbindung

Beiträge

420,00 €
60,00 €
714,00 €
120,00 €
262,00 €
30,00 €
178,00 €
147,00 €
56,00 €
92,00 €
30,00 €
25,00 €
10,00 €
5,00 €

Aufnahmegebühr

700,00 €
1.200,00 €
160,00 €
110,00 €
110,00 €

Ein Gast darf nach Anmeldung und Zahlung der Gastgebühr höchstens viermal pro Jahr die Plätze mit einem Mitglied benutzen. Passive Mitglieder haben die Möglichkeit, nach Anmeldung und Zahlung in der Geschäftsstelle, oder in der Gastronomie oder bei den Groundkeepern, viermal im Jahr die Plätze in Anspruch zu nehmen.

Öffnungszeiten im Winter



Geschäftsstelle: Stephanie Wiest

Mo., Di., Mi., Do. von 9:00-12:00 Uhr
Freitag von 15:00-18:00 Uhr

Gastronomie: Peter Neuhoff

Telefon: (030) 832 77 23
Montag bis Donnerstag:
17:00 bis 22:00 Uhr
Freitag: 16:00 bis 23:00 Uhr,
Samstag: 15:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag: 17:00 bis 22:00 Uhr

Wir danken unseren Inserenten

Autohaus Sternagel

Coca Cola, Berlin

GrundBauArt Immobilien

Malerfachbetrieb Stefan Waehner

RAin Sarah Markmann

Hajo Plötz

Weinhandlung Hardy

Impressum

Herausgeber

Dahlemer Tennisclub e.V.

Podbielskiallee 46, 14195 Berlin

Geschäftsstelle:

Tel: (030) 832 50 42

Fax: (030) 832 29 032

E-Mail: info@dahlemertc.de

homepage: www.dahlemertc.de

Redaktion und Gestaltung

IMAGE Werbung

Viola Hecht-Schwabenbauer

Tel: (030) 883 16 60

info@imagewerbung-berlin.de

www.imagewerbung-berlin.de

www.erinnerungskultur.eu

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Aprilausgabe: 11. März 2019

Weinhandlung Hardy in Berlin-Dahlem



WWW.HARDY-WEINE.DE



Der passende Wein zur passenden Gelegenheit, das ist das Ziel der Weinhandlung Hardy. Ob für den Alltag oder ein Präsent, für eine große Runde oder eine Veranstaltung – in unserer Auswahl an Weinen, Spirituosen, Sekten und Champagnern aus allen wichtigen europäischen Weinländern findet sich immer das Richtige. Kleine, aber feine Winzer auch aus weniger bekannten Gebieten sowie Bioweine sind ganz selbstverständlich für uns. Aber auch für einen runden Geburtstag oder andere Jubiläen, haben

wir Weine und Spirituosen aus über 100 verschiedenen Jahrgängen in unserem Raritäten Cabinet am Lager. Regelmäßige Weinproben und Weinseminare helfen ebenso bei der Auswahl wie unser kompetentes und engagiertes Team. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WEINHANDLUNG  **HARDY**
mit RARITÄTEN CABINET

Weinhandlung Hardy · Thielallee 29 · 14195 Berlin-Dahlem · Tel 831 25 98 · Inh.: Philippe Schreiber
Mo-Fr 10-19 Uhr; Sa 10-16 Uhr · feinwein@hardy-weine.de · www.hardy-weine.de



Waltet kraft seines Antriebs.

Jetzt noch stärker: Die X-Klasse mit V6-Motor.

Jetzt Probe fahren!

Hotline: 0331 888000

Kraftstoffverbrauch X 350 d innerorts/außerorts/kombiniert: 10,3–10,0/
8,3–8,1/9,0–8,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 236–230 g/km.

Mercedes-Benz



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

Sternagel

Autohaus Sternagel GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Nfz Center Potsdam, 14478 Potsdam, Verkehrshof 12, Tel.: 0331 88800-0, Fax: 0331 88800-1199, www.autohaus-sternagel.de, info@autohaus-sternagel.de